SCHWIMMBEZIRK AACHEN e.V.

Aachen, Karlsbrunnen

Bezirkstag 2016

INTERSPORT
DRUCKS
mit allen Wassern
GEWASCHEN!
Wir bieten Ihnen alles für Ihren Sport! Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Fachleuten!
adidas
AQUALUNG
arena
SPEEDO
www.intersport-drucks.de
www.facebook.com/SportDrucks
...und viele weitere
AACHEN · Alexanderstr. 29
WÜRSELEN · Adenauerstr. 13
ESCHWEILER · Auerbachstr. 12
FRECHEN · Europaallee 6
KERPEN · Sindorferstr. 36
Wir rüsten Ihr Team aus!
Nehmen Sie mit unserem Teamsportbüro Kontakt auf
teamsport@drucks.de
02405 / 6000 22
Aus Liebe zum Sport

Bezirkstag 2016

12. März 2016, 15:00 Uhr

Aachen,
Alte Nadelfabrik,
Reichsweg 30

© SCHWIMMBEZIRK AACHEN e. V.
Noldestr. 3, 52531 Übach-Palenberg
☏ +49 2451 4096518
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de
Internet: www.schwimmbezirk-aachen.de

Inhalt

Grußworte **3**
Oberbürgermeister der Stadt Aachen 3
1. Vorsitzender des Aachener Schwimmvereins 1906 e. V. 4

Tagesordnung zum Bezirkstag 2016 **6**

Berichte **7**
1. Vorsitzender 7
Geschäftsführer 13
Mitgliederzahlen 15
Kassenwartin 17
Kassenbericht 2015 17
Verteilerschlüssel Lehrgangsmittel 21
Gewinn- und Verlustrechnung 22
Jahresbilanz 22
Haushaltsentwurf 2016 23
Schiedsgericht 27
Fachwartin Schwimmen 29
Fachwart Wasserspringen 44
Fachwartin Synchronschwimmen 48
Fachwart Wasserball 51
Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport 54
Fachwartin Schule und Verein 54
Bezirksjugend 57
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit 59

Aus dem Schwimmbezirk **61**
Sparkassen-Cup 2015 61
Wettkampf Auswahlmannschaft in Osnabrück 65
Saisoneinstieg des Bezirkssichtungskaders 67
Fördermaßnahme für junge Schwimmerinnen und Schwimmer 68
Aqua-Fitness Night 2015 70

Ehrungen **72**
Sportlerehrung des Schwimmbezirks 72
Schwimmer des Jahres 2015 72
Verdiente Sportler 74
Ehrungen des Schwimmbezirks 74

Kontakt **75**

Impressum **76**

Der Oberbürgermeister

stadt aachen

Rathaus

52058 Aachen
Telefon 0241 / 432 - 7200
Telefax 0241 / 432 - 8008
sch/fi

Aachen den, 11.02.2016

Grußwort

Rund 69 Millionen Menschen in Deutschland ab 14 Jahren kennen laut einer 2015 durchgeführten Umfrage den Schwimmsport und rund 7,28 Millionen davon interessieren sich ganz besonders für diese Sportart.

Alleine im Schulsport bin auch ich natürlich dem Schwimmen als sportliche Disziplin begegnet. Und zum Beispiel bei Olympischen Spielen nehme ich als Fernseh-Zuschauer immer gerne teil an der Spannung und Dramatik der Schwimmwettbewerbe.

In unserer Stadt ist der Schwimmsport mit circa 16.000 Mitgliedern durch viele Vereine – unter anderem dem Aachener Schwimmverein 06 e.V. – hervorragend vertreten. Allen Übungsleitern und Verantwortlichen der Aachener Schwimmvereine danke ich für ihr Engagement und bitte, sich weiter so enthusiastisch für ihre Mitglieder einzusetzen.

Dem ASV, der dieses Jahr sein 110-jähriges Jubiläum feiert, gratuliere ich dazu ganz herzlich und wünsche für die Ausrichtung des diesjährigen Bezirkstages in Aachen einen harmonischen Verlauf.

Den Teilnehmern des Bezirkstages wünsche ich ergebnisreiche Gespräche und für den Schwimmsport im Schwimmbezirk Aachen weiterhin viel Erfolg für die kommenden Jahre.

Marcel Philipp
Oberbürgermeister

Grußworte des Aachener Schwimmvereins 1906 e. V.

Im Namen des Aachener Schwimmvereins freue ich mich, den Bezirksvorstand, die Delegierten der Bezirksvereine und alle Gäste zum Bezirkstag 2016 des Schwimmbezirkes Aachen e. V. herzlich in Aachen begrüßen zu dürfen.

Der Aachener Schwimmverein 06 e. V. (ASV 06) blickt in diesem Jahr auf 110 Jahre Vereinsbestehen zurück. Die bewegte Geschichte des ASV 06 reicht bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts zurück, als der Verein unter dem Namen Aachener Schwimmverein 06 gegründet wurde. Im Jahr 1997 fusionierte er dann mit dem Schwimmclub Aachen 71 e. V. zur Aachener Schwimm-Vereinigung 06. Erst 2014 wurde die Vereinigung wieder in Aachener Schwimmverein 06 e. V. umbenannt.

Zu diesem Anlass haben wir uns um die Ausrichtung des Bezirkstages beworben und freuen uns sehr, nun Gastgeber für den Schwimmbezirk Aachen e. V. sein zu dürfen.

Der ASV 06 hat aktuell ca. 610 Mitglieder, wobei ca. 70 % der Mitglieder aktiv am Wettkampf- oder Breitensport teilnehmen. Er ist damit der größte Schwimmverein der Stadt Aachen und auch der erfolgreichste der Region.

Neben den aufgeführten Schwimmkursen:

- Kleinkinderschwimmkurs mit einem Elternteil
- Seepferdchenkurs
- Kinder-Aufbaukurs
- Erwachsenenschwimmkurs

bietet der Aachener Schwimmverein 06 auch Aqua-Fitness-Kurse an und freut sich über eine ständig wachsende erfolgreiche Wasserballabteilung.

Der ASV 06 präsentiert sich in der Schwimmhalle nicht nur mit eigenen und sehr renommierten Wettkämpfen, wie das Euregioschwimmen und das Internationale Schwimmfestival (ISF), sondern ganz aktuell auch zum ersten Mal mit dem 24-Stunden-Schwimmen, das Anfang Januar gemeinsam mit dem Brander Schwimmverein (BSV) organisiert und erfolgreich durchgeführt wurde.

Zudem sind wir bei Veranstaltungen der Stadt Aachen mit vertreten, wie zum Beispiel bei der organisatorischen Hilfe des Ehrenwerttages oder der Teilnahme am “Aachener Frühjahrsputz“, wo wir rund um die Osthalle für Ordnung sorgen.

Neben dem Trainingsbetrieb bietet die Vereinsjugend zusammen mit dem Vorstand weitere auch außersportliche Aktivitäten an, die von Jung und Alt mit großer Resonanz angenommen werden.

Ein ganz besonderer Dank gilt denen, ohne die der ASV 06 nicht bestehen würde und ohne die wir unsere Veranstaltungen nicht durchführen könnten: den Mitgliedern, den Übungsleitern, den Betreuern am Beckenrand, den Eltern und Kampfrichtern und allen freiwilligen Helfern.

Ich wünsche dem Bezirkstag 2016 ganz herzlich einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf.

Toralf Schult
1. Vorsitzender
Aachener Schwimmverein 06 e. V.

Tagesordnung zum Bezirkstag 2016

Termin: Samstag, 12. März 2016
Ort: Alte Nadelfabrik,
Reichsweg 30, 52068 Aachen
Beginn: 15:00 Uhr

1. Eröffnung des Bezirkstages
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bericht des Schiedsgerichtes
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
    a) 1. Vorsitzender
    b) Geschäftsführer
    c) Fachwart Wasserspringen
    d) Fachwart Wasserball
    e) Fachwart Öffentlichkeitsarbeit
    f) Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport
12. Haushalt 2016
13. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
    a) Änderung der Satzung des Schwimmbezirks Aachen
    b) Beratung und Beschlussfassung über sonstige Anträge
14. Wahl des Schiedsgerichtes
15. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2017
16. Verschiedenes

Berichte

1. Vorsitzender

Das Jahr 2015 wird wohl durch die irrsinnigen Terroranschläge sowie den Krieg in Syrien und der damit verbundenen Flüchtlingskrise vielen von uns negativ in Erinnerung bleiben. Wir haben uns im Vorstand des Schwimmbezirks Aachen noch nicht mit dem Thema Integration der Flüchtlinge beschäftigen müssen. Ich glaube aber, dass die Integration der Flüchtlinge im Bereich des Sports eine sehr wichtige Aufgabe ist.

Beim Sport und bei anderen Freizeitaktivitäten lernen wir die neuen Menschen kennen und knüpfen Kontakte. So entstehen zum Teil auch Brücken zwischen unterschiedlichen Kulturen, Vorurteile schwinden, gegenseitiges Vertrauen wächst und es entwickelt sich ein Gefühl von Gemeinschaft. In einigen Vereinen wird diese Art von Integration bereits erfolgreich gelebt.

Ich denke aber auch, dass wir die vielen schönen und positiven Ereignisse oder Veranstaltungen innerhalb des Schwimmbezirks Aachen nicht vergessen dürfen.

Leider gibt es auch immer sehr traurige Momente, in denen wir uns von langjährigen Freunden für immer verabschieden müssen. Stellvertretend möchte ich hier unseren langjährigen 1. Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Martin Stevens nennen, der im Jahr 2015 für immer von uns gegangen ist.

Bezirkstag 2015
Leider konnten wir auf dem Bezirkstag 2014 zunächst keinen Ausrichter wählen. Nach kurzer Rücksprache mit dem Stolberger SV war dieser bereit, den Bezirkstag 2015 in Stolberg auszurichten. Hierzu meinen herzlichen Dank an alle Mitarbeiter des Stolberger Schwimmvereins 1910 e. V. Wie Jochen Drees als 1. Vorsitzender in seinem Grußwort im Berichtsheft schreibt, besteht der Verein nunmehr schon 105 Jahre und erlebt jetzt einen Umbruch in der Führung des Vereins. Zwölf der sechszehn Vorstandsposten, inclusive die Position des 1. Vorsitzenden, wurden neu besetzt. Das ist für die Führung eines Vereins schon enorm, aber wie wir schon erleben durften, auch machbar. Der Bezirkstag wurde von dem neuen Vorstand hervorragend organisiert. Wir haben uns sehr wohl gefühlt. Ich wünsche dem Stolberger Schwimmverein weiterhin viel Erfolg und viel Freude an der ehrenamtlichen Arbeit für den Schwimmsport in Stolberg.

Zur Eröffnung des Bezirkstages konnte ich als erstes den Ehrenvorsitzenden des Stolberger Schwimmvereins Manfred Amelong sowie Dr. Fritz-Günter Schauwienold als Ehrenmitglied und jetzigen Ehrenpräsidenten des Schwimmverban-

des NRW und unser Ehrenmitglied des Schwimmbezirks Aachen Wolfgang Lang besonders begrüßen. Ebenso konnte ich meinen Freund und ehemaligen 2. Vorsitzenden Hartmut Schwartz beim Bezirkstag willkommen heißen. Hartmut Schwartz ist immer noch ehrenamtlich in der AG Schwimmsportschule tätig und ist mir besonders in technischen Fragen im Bereich der Schwimmsportschule eine sehr große Hilfe!

Ein besonderer und wichtiger Tagesordnungspunkt während eines Bezirkstages sind immer wieder die Ehrungen. Im Jahr 2015 durfte ich folgende ehrenamtliche Mitarbeiter und eine Sportlerin ehren:

Ehrung verdienter Sportler
Katharina Groh (Wasserfreunde Delphin Eschweiler), Synchronschwimmen

Ehrung Bezirksnadel
Melanie Herwartz (Wfr. Delphin Eschweiler), Fachwartin Synchronschwimmen
Christian Conventz (SV Neptun Aachen), Fachwart Wasserspringen

Allen Geehrten nochmal meinen herzlichen Glückwunsch, verbunden mit dem Wunsch, dass ihr noch viele Jahre an unserem Schwimmsport Freude habt.

Bei den Vorstandswahlen wurden folgende Vorstandskollegen in Ihren Vorstandspositionen wieder einstimmig bestätigt bzw. neugewählt:

Klaas Auhagen, 2. Vorsitzender
Simone Pes, Kassenwartin
Gabi Dreiner, Fachwartin Schwimmen
Lea von Meer, Fachwartin Synchronschwimmen
Stephanie Preetz, Fachwartin Schule und Verein

Allen Gewählten nochmal meinen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude an der Vorstandsarbeit im Schwimmbezirk Aachen.

Vorstandsarbeit

Unser Vorstand hat sich - wie jedes Jahr - zur Klausurtagung und zu weiteren drei Vorstandssitzungen getroffen. Hierbei wurden viele Themen besprochen, auch teilweise kontrovers diskutiert. Letztlich konnten wir uns aber immer im Sinne des Sports einigen. Beim Bezirkstag 2016 stehen folgende Vorstandsmitglieder leider nicht mehr für ihr Amt zur Verfügung:

Stefan Fischer, Geschäftsführer
Christian Conventz, Fachwart Wasserspringen
Tim Detert, Fachwart Wasserball
Walter König, Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Bei allen vier Vorstandsmitgliedern möchte ich mich für die jahrelange sehr angenehme und freundschaftliche Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Ich wünsche Euch weiterhin alles Gute, in der Hoffnung, dass die gesteckten Ziele für die Zukunft, beruflich wie auch privat, in Erfüllung gehen.

Verbandsarbeit

Der Verbandstag des Schwimmverbandes NRW hat im April 2015 in Mülheim an der Ruhr stattgefunden. Unser langjähriger Präsident Manfred Peppekus stand für die Position des Präsidenten leider nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal ganz herzlich bei ihm bedanken. Manfred hat mich immer in meinen Positionen als Vorsitzender des Bezirks und Leiter der Schwimmsportschule unterstützt und gestärkt. Lieber Manfred, ich wünsche

Dir weiterhin viel Gesundheit und viel Freude an der dazu gewonnenen Freizeit im Kreise Deiner Familie.

Als neue Präsidentin wurde Claudia Heckmann gewählt. Als Vizepräsidentinnen wurden Elke Struwe für den Bereich Bildung und Sarah Poewe für den Bereich Leistungssport neugewählt. Karl-Heinz Dinter wurde als Vizepräsident Finanzen bestätigt. Ich wünsche dem neuen Präsidium viel Glück und Erfolg, aber auch viel Freude bei der ehrenamtlichen Tätigkeit für unseren Schwimmsport im Schwimmverband NRW.

Die ausgeschiedenen Präsidiumsmitglieder Manfred Peppekus (Präsident), Angelika Pörner (Fachwartin Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport) und Peter Kilz (Fachwart Wasserball) wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Weiterhin wurde Dr. Fritz-Günter Schauwienold zum Ehrenpräsidenten ernannt. An dieser Stelle meinen herzlichen Glückwunsch zu der Ehrenmitgliedschaft bzw. zur Ernennung zum Ehrenpräsidenten.

Beim Verbandstag wurde auch eine neue Satzung verabschiedet, in der unter anderem festgelegt wurde, dass der Verbandstag nur noch alle vier Jahre stattfinden wird und somit die Präsidiumsmitglieder auch für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt werden.

Bezirksmeisterschaften
Da die Fachwarte entsprechend über ihre Bezirksmeisterschaften berichten werden, möchte ich an dieser Stelle nicht weiter darauf eingehen.

Ehrung der Rekordschwimmerinnen bei den Bezirksmeisterschaften 2015 in Köln

Allerdings möchte ich es nicht versäumen, mich bei allen Vereinen und ihren Mitarbeitern ganz herzlich dafür zu bedanken, dass sie die Meisterschaften im Jahr 2015 erfolgreich ausgerichtet haben. Ohne das Mitwirken der Vereine und der Kampfrichter wäre der reibungslose Ablauf der Meisterschaften nicht denkbar. Meinen herzlichen Dank dafür!

Wasserspringen in Aachen

Das Thema Wasserspringen beschäftigt uns nun schon seit einigen Jahren. Unser Fachwart Wasserspringen Christian Conventz wird sicher ausführlich darüber berichten. Von meiner Seite kann ich nur sagen, ich bin entsetzt, wie sich die verantwortlichen Personen im Wasserspringen in Aachen verhalten und gegen jegliches sportliches Fairplay verstoßen.

In meiner nunmehr über 20-jährigen Tätigkeit im Schwimmbezirk Aachen habe ich ein solches indiskutables Verhalten noch nicht erlebt. Hier nur ein Beispiel: Dr. Otto-Eberhard Klinger, gewählter Sportlicher Leiter des SV Neptun, der den Wasserspringsport in Aachen über Jahrzehnte maßgeblich aufgebaut hat, wird ohne sein Wissen und ohne einen Beschluss der Mitgliederversammlung einfach von seiner Position als Sportlicher Leiter enthoben und durch eine andere Person ersetzt. Hier wird nicht nur gegen jedes Vereinsrecht verstoßen, man lässt auch jeglichen Respekt gegenüber einer hochverdienten Person wie Dr. Otto-Eberhard Klinger vermissen.

Ich muss als Vorsitzender des Schwimmbezirks Aachen neutral sein, aber das kann sicher nicht bedeuten, dass ich diesen oben genannten erheblichen Missstand einfach so akzeptiere. Ich sehe es als meine Pflicht an, immer wieder auf ein solches Fehlverhalten hinzuweisen. Ich kann und möchte darüber nicht hinwegsehen!

Ich kann nur hoffen, dass alle Beteiligten sich endlich besinnen und wieder zu einer normalen sportlich fairen Umgangsform zurückfinden. Ich würde mir wünschen, dass sich alle Beteiligten wieder an einem Tisch zusammensetzen und auch akzeptieren, dass es nunmehr drei Wasserspringvereine in Aachen gibt. Eine gewisse Form von Konkurrenz gehört zum Sport und kann für das Wasserspringen in Aachen nur positiv sein.

Zum Schluss möchte ich mich nochmal bei meinem Vorstandsteam für die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Ich würde mir wünschen, dass wieder alle Vorstandspositionen auf dem Bezirkstag 2016 besetzt werden. Ich freue mich schon auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2016 mit allen Aktiven, Trainern, Betreuern und Ehrenamtlichen im Sinne des Schwimmsports.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2016 alles erdenklich Gute und viel Erfolg. Aber noch viel wichtiger, bleiben Sie gesund!

Ingo Braun
1. Vorsitzender

Siegerehrung Jugendmehrkampf 2015

Geschäftsführer

Das vergangene Jahr darf man durchaus als turbulentes Jahr betrachten.

Bei der traditionellen Klausurtagung zu Beginn des Jahres war Zeit, um differenzierte Meinungsäußerungen zu erfahren. Die Gebührenordnung wurde erneut dahingehend angepasst, dass Vereine mehr Zuschüsse bei Ausrichtung von Schwimmwettkämpfen erhalten. Ferner wurde festgestellt, dass die Vereine nahezu niemanden mehr für den Einsatz im Ehrenamt offiziell würdigen wollten.

Der Stolberger SV richtete den Bezirkstag aus. Hier gilt unser Dank den Verantwortlichen im Vorstandsteam. Inhaltlich gab es nur in der Fachsparte Wasserspringen kontroverse Diskussionen um den Jahresbericht sowie um die sportliche Entwicklung in Aachen. Erst nach Antrag eines Delegierten, mit dem Hinweis auf das wenig zielführende Gespräch, ging es mit der Tagesordnung weiter.

Die vom Ehrenpräsidenten des SV NRW, Herrn Dr. Schauwienold, sowie vom Vorsitzenden Ingo Braun ausgesprochene Einladung zu einem runden Tisch der drei in Aachen ansässigen Vereine sowie des Schwimmbezirks ist bei zwei Versuchen im Juni und November 2015 gescheitert. Hierbei wurden im ersten Anlauf personelle Vorbedingungen von zwei Vereinen gestellt, die nicht erfüllbar waren und auch nicht sind. Im zweiten Anlauf wurde zum einen auf ordentliche Gerichtsverfahren hingewiesen, die es abzuwarten gilt, und zum anderen sah ein Verein kein Gesprächsbedarf mehr. Somit kam erst gar kein Treffen zustande.

Über fünf Jahre zieht sich der Streit am Wasserspringerstandort Nr. 1 in NRW nunmehr schon hin. Klagen, Beschuldigungen, Hallenverbote und Anfeindungen sind hierbei sicher nicht zweckmäßig und kosten viel Kraft und Energie. DIE sollten alle Beteiligten lieber für die Sportler und die sportliche Entwicklung aufbringen. Miteinander reden und handeln, statt sich gegenseitig zu lähmen, das ist die Devise.

Im Verlauf des Jahres wurde das offizielle Organ des Schwimmbezirks – die Homepage - auf die neueste CMS-Version gebracht.

Trotz der heutigen Technik lagen erst Ende 2015 die Mitgliederzahlen zum 01.01.2015 vor. Dies ist von Seiten des LSB NRW und des SV NRW stark verbesserungswürdig. Zum 01.01.2015 war ein Mitgliederrückgang in den Vereinen gegenüber dem 01.01.2014 von ca. 3,0 % (546 Mitglieder) zu verzeichnen. Zum 01.01.2015 waren 44 Vereine ordentliche Mitglieder im Schwimmbezirk Aachen. Im Laufe des Jahres ist ein neuer Verein ordentliches Mitglied geworden, und zwar der VfJ Laurensberg 1909 e. V.

Für 2016 ist eine Satzungsänderung vorgesehen. Hier sollen die Vorschriften an die aktuellen technischen Möglichkeiten angepasst und rechtlich abgesichert werden.

Bei allen Vorstandsmitgliedern bedanke ich mich für das stets kollegiale und freundschaftliche Zusammenarbeiten für den Schwimmsport.

Stefan Fischer
Geschäftsführer

Der nächste Bezirkstag findet am 25. März 2017 statt.

Mitgliederzahlen der Vereine im Schwimmbezirk Aachen e. V.

Nr	VKZ	Verein	2014	2015	Diff.	Proz.
1	2201010	Förderverein Kleinschwimmh. Siersdorf eV	**5866**	**5800**	-66	-1%
2	2507005	VfR Übach-Palenberg e. V., SA	**959**	**939**	-20	-2%
3	2505017	ASV-Rurtal, Schwimmabteilung	**657**	**657**	0	0%
4	2001081	Aachener Schwimmvereinigung e. V.	**672**	**613**	-59	-9%
5	2103022	Wasserfreunde Delphin Eschweiler e. V.	**514**	**513**	-1	0%
6	2104013	Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.	**545**	**502**	-43	-8%
7	2202010	Dürener Turnverein 1847 e. V., SA	**537**	**477**	-60	-11%
8	2001282	IFF e.V. (Aachen)	**450**	**445**	-5	-1%
9	2001031	SV Neptun Aachen 1910 e. V.	**465**	**410**	-55	-12%
10	2108023	Stolberger Schwimmverein 1910 e. V.	**445**	**394**	-51	-11%
11	2501023	Turnverein Erkelenz 1860 e. V.	**346**	**363**	17	5%
12	2001082	Brander Schwimmverein 1973 e. V.	**349**	**351**	2	1%
13	2107013	Hansa 21 e.V. Simmerath, Schwimmabtlg.	**369**	**343**	-26	-7%
14	2001284	FuFAH-Sport e. V. (Aachen)	**352**	**333**	-19	-5%
15	2206018	Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.	**303**	**318**	15	5%
16	2102011	Turnverein 08 e. V. Baesweiler, SA	**289**	**251**	-38	-13%
17	2001050	Polizei-Sportverein Aachen 1922 e. V.	**228**	**229**	1	0%
18	2104008	Herzogenrather Schwimmverein 1923 e. V.	**232**	**217**	-15	-6%
19	2109004	Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.	**221**	**205**	-16	-7%
20	2510032	Freie Schwimmer Wegberg 1993 e. V.	**217**	**204**	-13	-6%
21	2504026	TUS Oberbruch 09 e. V., Schwimmabt.	**229**	**189**	-40	-17%
22	2101002	Alsdorfer Schwimmverein e. V. 1914	**164**	**169**	5	3%
23	2510007	TuS 1900 e. V. Wegberg, SA	**172**	**156**	-16	-9%
24	2202077	Sportgemeinschaft GFC Düren 1899 e. V.	**128**	**136**	8	6%
25	2505057	Sporttauchverein Hückelhoven e. V.	**134**	**134**	0	0%
26	2001029	Post-Telekom-Sportv. 1925 Aachen e. V.	**122**	**128**	6	5%
27	2101026	SC Alsdorf-Hoengen e. V.	**113**	**111**	-2	-2%
28	2105014	TuRa Monschau 1904 e. V. (Schwimmabt.	**100**	**105**	5	5%
29	2001155	Verein für Seniorensport e. V.	**103**	**103**	0	0%
30	2001092	SV Sportfreunde Aachen-Hörn 1948 e. V.	**100**	**90**	-10	-10%
31	2503013	ATV 1927 e. V. Geilenkirchen	**106**	**88**	-18	-17%
32	2001018	Wasserspringercl. StädteRegion Aachen e.V.	**77**	**76**	-1	-1%
33	2001271	Rainbow-Sports-Aachen e.V.	**94**	**75**	-19	-20%
34	2001080	TV Eintracht 1909 Aachen-Walheim e. V.	**42**	**70**	28	67%
35	2001004	Eisenbahner-Sportv. 1922 e. V. Aachen	**61**	**56**	-5	-8%
36	2001103	DJK Arminia Eilendorf e. V.	**53**	**54**	1	2%
37	2001035	Zollsportverein Aachen e. V.	**39**	**40**	1	3%
38	2001299	Wasserspringverein Aachen 2011 e. V.	**37**	**35**	-2	-5%

Nr.	VKZ	Verein	2014	2015	Diff.	Proz.
39	2001008	SV DJK Forster Linde 1920 e.V.	**36**	**35**	-1	-3%
41	2001099	Natur und Sportfreunde Aachen e. V.	**26**	**24**	-2	-8%
42	2001111	Wasser-Sportfreunde Aachen e.V.	**-**	**15**		
43	2001027	Gemeinschaft Sport und Natur Aachen e.V.	**10**	**12**	2	20%
44	2001171	Aix-la-Sports e.V.	**-**	**7**		
45	2001032	Aachener Turngemeinde e.V.	**60**	**4**	-56	-93%
		Gesamt:	**16.022**	**15.476**	**-546**	**-3%**

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!
Die Sparkasse,
INTERSPORT Drucks, EWV
und die Schwimmsportschule des SV NRW
fördern mit ihren Anzeigen in diesem Heft
den Schwimmsport im Schwimmbezirk Aachen.

Kassenbericht zum 31.12.2015

Bezirkskasse - Einnahmen	**Konto**	**Ist**	**Plan**	**Ist**
		2014	**2015**	**2015**
Mitgliedsbeiträge				
Bezirksbeiträge	2000	**9.516,80 €**	9.500,00 €	**9.180,80 €**
Aufnahmegebühr	2010	**200,00 €**		**100,00 €**
		9.716,80 €	**9.500,00 €**	**9.280,80 €**
Zuschüsse und Beihilfen				
Organisationsförderung	2020	8.045,82 €	6.500,00 €	6.516,73 €
Zuschuss SV NRW Jugend Lehrgänge	2030	- €	- €	- €
Sa. Zuschüsse und Beihilfen		**8.045,82 €**	**6.500,00 €**	**6.516,73 €**
Bezirksveranstaltungen				
Meldegelder Schwimmen				
DMS-Liga	2100	600,00 €	600,00 €	600,00 €
DMS-Klasse	2110	900,00 €	900,00 €	840,00 €
Lange Strecke	2120	1.113,00 €	1.102,50 €	1.032,50 €
BZM Langbahn	2130	5.929,00 €	5.874,00 €	5.388,00 €
Jugendmehrkampf	2140	1.220,00 €	1.100,00 €	640,00 €
Sparkassen Cup	2150	425,00 €	375,00 €	325,00 €
Kurzbahn	2160	5.239,50 €	5.040,00 €	5.295,50 €
DMS/J	2170	550,00 €	500,00 €	575,00 €
Freiwasser	2180	762,50 €	650,00 €	1.155,45 €
Summe Meldegelder		**16.739,00 €**	**16.141,50 €**	**15.851,45 €**
ENM				
DMS Klasse	2215			
Lange Strecke	2220	150,00 €	150,00 €	160,00 €
BZM Langbahn	2230	290,00 €	300,00 €	160,00 €
Jugendmehrkampf	2240			
BZM Kurzbahn	2260	360,00 €	200,00 €	150,00 €
Freiwasser	2270			20,00 €
Sparkassen Cup	2280	25,00 €		
Summe ENM		**825,00 €**	**650,00 €**	**490,00 €**
Meldegelder Wasserball	2300	**1.915,00 €**	**1.665,00 €**	**1.197,00 €**
Meldegelder Synchronschwimmen	2350	**- €**	**- €**	**- €**
Sonstige Veranstaltungen				
Maßnahmen der Jugend	2360	**168,00 €**	**565,00 €**	**385,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen		**19.647,00 €**	**19.021,50 €**	**17.923,45 €**

Bezirkskasse - Einnahmen	**Konto**	**Ist**	**Plan**	**Ist**
Lehrgangsgebühren		**2014**	**2015**	**2015**
BFG	2400	144,00 €	150,00 €	68,00 €
Jugendarbeit	2410	35,00 €	365,00 €	246,00 €
Schwimmen - Kampfrichter	2420	2.536,00 €	3.000,00 €	3.308,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	2430	4.375,00 €	3.925,00 €	2.782,05 €
Schwimmen - Aktive	2440	1.925,00 €	1.920,00 €	1.410,00 €
Wasserball	2450	2.713,55 €	2.050,00 €	4.179,10 €
Springen	2460	125,00 €	750,00 €	500,00 €
Synchronschwimmen	2470		500,00 €	
Summe Lehrgangsgebühren		**11.853,55 €**	**12.660,00 €**	**12.493,15 €**
Sonstige Einnahmen				
Zinsen	2500	11,12 €	15,00 €	6,04 €
Geldbußen WB	2510	100,00 €		3.500,00 €
Spenden	2520	150,00 €		520,00 €
Werbung Homepage	2540	840,00 €	840,00 €	840,00 €
Werbung Bezirkstagsheft	2550	380,00 €	300,00 €	290,00 €
Schule und Verein	2570			
Sonstiges	2580	- €		- €
Summe sonstige Einnahmen		**1.481,12 €**	**1.155,00 €**	**5.156,04 €**
Zusammenstellung				
Mitgliederbeiträge		9.716,80 €	9.500,00 €	9.280,80 €
Zuschüsse und Beihilfen		8.045,82 €	6.500,00 €	6.516,73 €
Bezirksveranstaltungen		19.647,00 €	19.021,50 €	17.923,45 €
Lehrgangsgebühren		11.853,55 €	12.660,00 €	12.493,15 €
Sonstige Einnahmen		1.481,12 €	1.155,00 €	5.156,04 €
Summe Einnahmen		**50.744,29 €**	**48.836,50 €**	**51.370,17 €**
Entnahme aus Rücklage		**-3.766,17 €**	**4.510,27 €**	**-849,49 €**
Gesamtsumme Einnahmen		**46.978,12 €**	**53.346,77 €**	**50.520,68 €**

Bezirkskasse - Ausgaben	Konto	Ist	Plan	Ist
	-	2014	2015	2015
Bezirksveranstaltungen				
Schwimmen				
DMS-Liga	4100	716,50 €	850,00 €	797,30 €
DMS-Klasse	4110	706,90 €	776,00 €	724,30 €
Lange Strecke	4120	1.084,43 €	1.172,67 €	1.189,83 €
BZM Langbahn	4130	6.551,93 €	6.366,16 €	6.423,91 €
Jugendmehrkampf	4140	671,25 €	739,75 €	617,40 €
Sparkassen Cup	4150	648,10 €	828,00 €	832,00 €
BZM Kurzbahn	4160	4.226,31 €	4.138,78 €	4.341,37 €
DMS/Jun	4170	813,40 €	800,00 €	906,90 €
Freiwasser	4180	674,04 €	810,02 €	1.732,00 €
		16.092,86 €	**16.481,38 €**	**17.565,01 €**
Wasserball	4300	**1.243,46 €**	**792,00 €**	**949,16 €**
Synchronschwimmen	4350	**84,88 €**	**200,00 €**	
Summe Bezirksveranstaltungen		**17.421,20 €**	**17.473,38 €**	**18.514,17 €**
Lehrgänge				
BFG	4400	555,58 €	670,00 €	440,53 €
Jugendarbeit	4410	787,32 €	755,00 €	772,44 €
Schwimmen - Kampfrichter -	4420	4.004,27 €	3.780,00 €	3.780,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	4430	3.670,40 €	3.701,50 €	3.331,20 €
Schwimmen - Aktive	4440	4.859,80 €	5.003,50 €	5.003,50 €
Wasserball	4450	3.128,00 €	2.960,00 €	2.960,00 €
Springen	4460	494,00 €	1.270,00 €	100,00 €
Synchronschwimmen	4470	150,00 €	1.020,00 €	321,46 €
Zulage Kampfrichter	4480	- €	1.172,20 €	233,97 €
Zulage Aktive Schwimmen	4490	2.727,38 €	3.378,50 €	1.371,17 €
Zulage Synchronschwimmen	4500		259,00 €	
Zulage Springen	4510		1.030,00 €	
Zulage Wasserball	4520	246,70 €	1.140,00 €	3.377,12 €
Zulage Jugend	4530			
Summe Lehrgänge		**20.623,45 €**	**26.139,70 €**	**21.691,39 €**

Bezirkskasse – Ausgaben	**Konto**	**Ist**	**Plan**	**Ist**
		2014	**2015**	**2015**
Allgemeine Verwaltungskosten				
Abo swim & more	4600	408,00 €	408,00 €	408,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	4610	495,69 €	495,69 €	492,22 €
Bezirkstag	4620	332,39 €	400,00 €	414,48 €
Bürobedarf, incl. Fotok., Porto, usw.	4640	100,65 €	100,00 €	137,53 €
Bürobedarf (Laptop)	4650	551,00 €		
Bankgebühren	4680	76,61 €	80,00 €	72,91 €
Sonstiges (Aufkleber, Polos, usw.)	4690	272,95 €	150,00 €	66,00 €
Summe allg. Verwaltungskosten		**2.237,29 €**	**1.633,69 €**	**1.591,14 €**
Fahrtkosten und Spesen				
Vorstandssitzungen	5000	1.388,70 €	1.600,00 €	1.326,22 €
Schwimmausschusssitzungen	5100	1.071,40 €	1.400,00 €	1.141,90 €
Wasserball-Sitzungen/HFA Tagung	5200			
Bezirkstag	5400	358,50 €	400,00 €	504,20 €
SV NRW HFA-Klausurt. Schwimmen	5450			
SV NRW Hauptausschusssitzungen	5500	902,50 €	850,00 €	1.198,40 €
SV NRW Verbandstag	5600		300,00 €	403,38 €
SV NRW Verbandstag Jugend	5700			
DSV Verbandstag	5800			
Sonstige Fahrtkosten	5900	145,50 €	200,00 €	364,10 €
Summe Fahrtkosten und Spesen		**3.866,60 €**	**4.750,00 €**	**4.938,20 €**

Bezirkskasse – Ausgaben	Konto	Ist	Plan	Ist
		2014	2015	2015
Sonstige Ausgaben				
Jugend	6000	584,00 €	500,00 €	867,69 €
Ehrungen, Jubiläen	6100	861,39 €	1.000,00 €	966,42 €
Reparaturen Geräte	6200		- €	145,07 €
Neuer Anbieter Homepage	6250	149,00 €	1.000,00 €	654,50 €
Einkleidung Auswahlmannschaft	6300	834,00 €	400,00 €	462,00 €
Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen	6400	186,49 €	150,00 €	457,00 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	6500	214,70 €	200,00 €	189,00 €
Aufwand Schule und Verein	6600		100,00 €	44,10 €
Summe sonstige Ausgaben		**2.829,58 €**	**3.350,00 €**	**3.785,78 €**
Zusammenstellung				
Bezirksveranstaltungen		17.421,20 €	17.473,38 €	18.514,17 €
Lehrgänge		20.623,45 €	26.139,70 €	21.691,39 €
Allgemeine Verwaltungskosten		2.237,29 €	1.633,69 €	1.591,14 €
Fahrtkosten und Spesen		3.866,60 €	4.750,00 €	4.938,20 €
Sonstige Ausgaben		2.829,58 €	3.350,00 €	3.785,78 €
Summe Ausgaben		**46.978,12 €**	**53.346,77 €**	**50.520,68 €**

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel

Breitensport	521,34 €	8%
Jugendarbeit	391,00 €	6%
Kampfrichter	782,01 €	12%
Schwimmen	2.867,36 €	44%
Wasserball	912,34 €	14%
Springen	521,34 €	8%
Synchronschwimmen	521,34 €	8%
	6.516,73 €	**100%**

Gewinn- und Verlustrechnung

-	- Ist 2014	Plan 2015	Ist 2015
Gesamteinnahmen	50.744,29 €	48.836,50 €	51.370,17 €
Gesamtausgaben	46.978,12 €	53.346.77 €	50.020,68 €
Jahresüberschuss bzw. Verlust	**3.766,17 €**	**- 4.510,27 €**	**1.349,49 €**

Jahresbilanz

Aktivseite		Passivseite	
Girokonto Bezirkskasse Kto.-Nr.: 482 563 41	**3.729,69 €**	**Eigenkapital**	**29.037,37 €**
Tagesgeldkonto	**26.157,17 €**		
		Bilanzgewinn bzw. Verlust	**849,49 €**
Forderungen Bezirkskasse	**- €**	**Verbindlichkeiten Bezirk**	**- €**
Gesamtvermögen	**29.886,86 €**		**29.886,86 €**

Aufgestellt am 01.01.2016

Bezirkskassenwartin: Simone Pes

Haushaltsentwurf 2016

Bezirkskasse - Einnahmen -	Konto	Plan 2015	Ist 2015	Plan 2016
Mitgliedsbeiträge				
Bezirksbeiträge	2000	**9.500,00 €**	9.180,80 €	**9.200,00 €**
Aufnahmegebühr	2010	**- €**	100,00 €	**- €**
			9.280,80 €	**9.200,00 €**
Zuschüsse und Beihilfen				
Organisationsförderung	2020	6.500,00 €	6.516,73 €	5.800,00 €
Zuschuß SV NRW Jugend Lehrgänge	2030	- €	- €	- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen		**6.500,00 €**	**6.516,73 €**	**5.800,00 €**
Bezirksveranstaltungen				
Meldegelder Schwimmen				
DMS-Liga	2100	600,00 €	600,00 €	600,00 €
DMS-Klasse	2110	900,00 €	840,00 €	900,00 €
Lange Strecke	2120	1.102,50 €	1.032,50 €	1.032,50 €
BZM Langbahn	2130	5.874,00 €	5.388,00 €	5.574,00 €
Jugendmehrkampf	2140	1.100,00 €	640,00 €	1.000,00 €
Sparkassen Cup	2150	375,00 €	325,00 €	350,00 €
Kurzbahn	2160	5.040,00 €	5.295,50 €	5.278,00 €
DMS/J	2170	500,00 €	575,00 €	500,00 €
Freiwasser	2180	650,00 €	1.155,45 €	1.050,00 €
Summe Meldegelder		**16.141,50 €**	**15.851,45 €**	**16.284,50 €**
ENM				
DMS Klasse	2215			
Lange Strecke	2220	150,00 €	160,00 €	160,00 €
BZM Langbahn	2230	300,00 €	160,00 €	160,00 €
Jugendmehrkampf	2240			
BZM Kurzbahn	2260	200,00 €	150,00 €	150,00 €
Freiwasser	2270		20,00 €	20,00 €
Sparkassen Cup	2280			
Summe ENM		**650,00 €**	**490,00 €**	**490,00 €**
Meldegelder Wasserball	2300	**1.665,00 €**	**1.197,00 €**	**1.565,00 €**
Meldegelder Synchronschwimmen	2350	**- €**	**- €**	**- €**
Sonstige Veranstaltungen				
Maßnahmen der Jugend	2360	**565,00 €**	**385,00 €**	**- €**

Haushaltsentwurf 2016

Summe Bezirksveranstaltungen		**19.021,50 €**	**17.923,45 €**	**18.339,50 €**
Lehrgangsgebühren	**Konto**	**Plan 2015**	**Ist 2015**	**2016**
BFG	2400	150,00 €	68,00 €	150,00 €
Jugendarbeit	2410	365,00 €	246,00 €	736,00 €
Schwimmen - Kampfrichter	2420	3.000,00 €	3.308,00 €	3.175,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	2430	3.925,00 €	2.782,05 €	2.910,00 €
Schwimmen - Aktive	2440	1.920,00 €	1.410,00 €	1.810,00 €
Wasserball	2450	2.050,00 €	4.179,10 €	4.900,00 €
Springen	2460	750,00 €	500,00 €	500,00 €
Synchronschwimmen	2470	500,00 €	- €	300,00 €
Summe Lehrgangsgebühren		**12.660,00 €**	**12.493,15 €**	**14.481,00 €**
Sonstige Einnahmen				
Zinsen	2500	15,00 €	6,04 €	10,00 €
Geldbußen WB	2510		3.500,00 €	- €
Spenden	2520		520,00 €	- €
Werbung Homepage	2540	840,00 €	840,00 €	840,00 €
Werbung Bezirkstagsheft	2550	300,00 €	290,00 €	300,00 €
Schule und Verein	2570		- €	- €
Sonstiges	2580	- €	- €	- €
Summe sonstige Einnahmen		**1.155,00 €**	**5.156,04 €**	**1.150,00 €**
Zusammenstellung				
Mitgliederbeiträge		9.500,00 €	9.280,80 €	9.200,00 €
Zuschüsse und Beihilfen		6.500,00 €	6.516,73 €	5.800,00 €
Bezirksveranstaltungen		19.021,50 €	17.923,45 €	18.339,50 €
Lehrgangsgebühren		12.660,00 €	12.493,15 €	14.481,00 €
Sonstige Einnahmen		1.155,00 €	5.156,04 €	1.150,00 €
Summe Einnahmen		**48.836,50 €**	**51.370,17 €**	**48.970,50 €**
Entnahme aus Rücklage		**4.510,27 €**	**-849,49 €**	**5.998,81 €**
		€	**50.520,68 €**	**54.969,31 €**

Haushaltsentwurf 2016

Bezirkskasse - Ausgaben -	Konto	Plan 2015	Ist 2015	2016
Bezirksveranstaltungen				
Schwimmen				
DMS-Liga	4100	850,00 €	797,30 €	825,00 €
DMS-Klasse	4110	776,00 €	724,30 €	801,00 €
Lange Strecke	4120	1.172,67 €	1.189,83 €	1.172,67 €
BZM Langbahn	4130	6.366,16 €	6.423,91 €	6.178,66 €
Jugendmehrkampf	4140	739,75 €	617,40 €	721,00 €
Sparkassen Cup	4150	828,00 €	832,00 €	828,00 €
BZM Kurzbahn	4160	4.138,78 €	4.341,37 €	4.198,28 €
DMS/Jun	4170	800,00 €	906,90 €	800,00 €
Freiwasser	4180	810,02 €	1.732,00 €	1.340,00 €
		16.481,38 €	**17.565,01 €**	**16.864,61 €**
Wasserball	4300	**792,00 €**	**949,16 €**	**843,00 €**
Synchronschwimmen	4350	**200,00 €**	**- €**	**100,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen		**17.473,38 €**	**18.514,17 €**	**17.807,61 €**
Lehrgänge				
BFG	4400	670,00 €	440,53 €	614,00 €
Jugendarbeit	4410	755,00 €	772,44 €	1.084,00 €
Schwimmen - Kampfrichter -	4420	3.780,00 €	3.780,00 €	3.871,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	4430	3.701,50 €	3.331,20 €	3.416,00 €
Schwimmen - Aktive	4440	5.003,50 €	5.003,50 €	5.229,00 €
Wasserball	4450	2.960,00 €	2.960,00 €	5.712,00 €
Springen	4460	1.270,00 €	100,00 €	964,00 €
Synchronschwimmen	4470	1.020,00 €	321,46 €	764,00 €
Zulage Kampfrichter	4480	1.172,20 €	233,97 €	351,20 €
Zulage Aktive Schwimmen	4490	3.378,50 €	1.371,17 €	3.223,00 €
Zulage Synchronschwimmen	4500	259,00 €	- €	28,00 €
Zulage Springen	4510	1.030,00 €	- €	500,00 €
Zulage Wasserball	4520	1.140,00 €	3.377,12 €	1.718,00 €
Zulage Jugend	4530	- €	- €	319,50 €
Summe Lehrgänge		**26.139,70 €**	**21.691,39 €**	**27.793,70 €**
Allgemeine Verwaltungskosten				
Abo swim & more	4600	408,00 €	408,00 €	408,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	4610	495,69 €	492,22 €	500,00 €
Bezirkstag	4620	400,00 €	414,48 €	400,00 €
Bürobedarf, incl. Fotokopien, Porto, usw.	4640	100,00 €	137,53 €	100,00 €
Bürobedarf (Laptop)	4650	- €	- €	- €
Bankgebühren	4680	80,00 €	72,91 €	80,00 €
Sonstiges (Aufkleber, Polos, usw.)	4690	150,00 €	66,00 €	80,00 €
Summe allg. Verwaltungskosten		**1.633,69 €**	**1.591,14 €**	**1.568,00 €**

Haushaltsentwurf 2016

Fahrtkosten und Spesen	Konto	Plan 2015	Ist 2015	2016
Vorstandssitzungen	5000	1.600,00 €	1.326,22 €	1.300,00 €
Schwimmausschußsitzungen	5100	1.400,00 €	1.141,90 €	1.350,00 €
Wasserball-Sitzungen HFA Tagung	5200	- €	- €	
Bezirkstag	5400	400,00 €	504,20 €	500,00 €
	5450	- €	- €	
SV NRW Hauptausschußsitzungen	5500	850,00 €	1.198,40 €	1.200,00 €
SV NRW Verbandstag	5600	300,00 €	403,38 €	- €
SV NRW Verbandstag Jugend	5700	- €	- €	300,00 €
DSV Verbandstag	5800	- €	- €	700,00 €
Sonstige Fahrtkosten	5900	200,00 €	364,10 €	400,00 €
		€	**€**	**5.750,00 €**
Sonstige Ausgaben				
Jugend	6000	500,00 €	867,69 €	- €
Ehrungen, Jubiläen	6100	1.000,00 €	966,42 €	1.000,00 €
Reparaturen Geräte	6200	- €	145,07 €	150,00 €
Homepage	6250	1.000,00 €	654,50 €	- €
Einkleidung Auswahlmannschaft	6300	400,00 €	462,00 €	400,00 €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	6400	150,00 €	457,00 €	200,00 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	6500	200,00 €	189,00 €	200,00 €
Aufwand Schule und Verein	6600	100,00 €	44,10 €	100,00 €
Summe sonstige Ausgaben		**3.350,00 €**	**3.785,78 €**	**2.050,00 €**
Zusammenstellung				
Bezirksveranstaltungen		17.473,38 €	18.514,17 €	17.807,61 €
Lehrgänge		26.139,70 €	21.691,39 €	27.793,70 €
Allgemeine Verwaltungskosten		1.633,69 €	1.591,14 €	1.568,00 €
Fahrtkosten und Spesen		4.750,00 €	4.938,20 €	5.750,00 €
Sonstige Ausgaben		3.350,00 €	3.785,78 €	2.050,00 €
Summe Ausgaben		**53.346,77 €**	**50.520,68 €**	**54.969,31 €**
Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel				
Breitensport			464,00 €	8%
Jugendarbeit			348,00 €	6%
Kampfrichter			696,00 €	12%
Schwimmen			2.552,00 €	44%
Wasserball			812,00 €	14%
Springen			464,00 €	8%
Synchronschwimmen			464,00 €	8%
			5.800,00 €	**100%**

Schiedsgericht

Das Jahr 2015 war im Gegensatz zu den Vorjahren ein sehr arbeitsreiches Jahr. Insgesamt sind vier Klagen und weitere Anfragen eingegangen und bislang ist in einem Fall ein Urteil gesprochen worden. Seit mehreren Jahrzehnten bin ich als Funktionär in Schwimmvereinen und im Bezirk tätig, kann mich aber nicht an eine derartige Fülle von Klagen erinnern.

Das Schiedsgericht des Schwimmbezirks Aachen ist gemäß der Rechtsordnung des DSV für Streitigkeiten zwischen Vereinen, Mitgliedern und dem Schwimmbezirk Aachen oder dem SV NRW zuständig. Die überwiegende Zahl der Fälle und Anfragen an das Schiedsgericht in 2015 betrafen Streitigkeiten zwischen Vereinen und dem SV NRW und zwei Klagen betrafen den Bezirk. In diesem Bericht möchte ich nicht auf die Inhalte eingehen, denn es handelt sich um laufende Verfahren, welche aktuell nicht öffentlich verhandelt werden. Diesen Bericht möchte ich dazu nutzen, die Arbeit und Aufgaben des Gerichts klarer darzustellen und transparent zu machen.

Natürlich darf man das Schiedsgericht ansprechen, um Informationen oder Ratschläge einzuholen. Jedoch kann das Gericht keine juristische Beratung leisten, denn es würde sich in diesem Fall einer möglichen Befangenheit bei einem folgenden Verfahren aussetzen. Gleichzeitig erhoffen sich die Vereine mit ihren Anfragen eine Kommentierung oder einen Ratschlag zum Vorgehen gegenüber Bezirk oder SV NRW. Allzu schnell werden Kommentierungen des Gerichts ähnlich wie Urteile gewertet, obwohl das Schiedsgericht gar nicht verhandelt hatte. Bitte haben Sie also Verständnis dafür, wenn das Schiedsgericht in Zukunft keine Anfragen rund um die Auslegungen der WB oder zu Handlungsempfehlungen gegenüber Funktionsträgern kommentiert.

Laufende Klagen bei den Schiedsgerichten sind für alle Beteiligten aufwändig und dauern deswegen lange. Bevor eine Klage beim Schiedsgericht nach der Rechtsordnung eingereicht wird, sind vorher die Bestimmungen zu § 29, Einsprüche, aus den Wettkampfbestimmungen - Allgemeiner Teil - zu beachten. Es kann nicht Aufgabe des Gerichts sein, vermeintliche Streitigkeiten ohne konkreten vorherigen Einspruch bei den zuständigen und verantwortlichen Fachwarten oder Funktionsträgern zu verhandeln. Das erweckt den Eindruck, dem Gericht einzelne Verfehlungen vorzutragen mit dem Ziel, es wird schon etwas hängen bleiben, was zum persönlichen Erfolg beiträgt. Das ist jedoch nicht die Aufgabe des Schiedsgerichts. Wir sprechen Urteile bei Klagen und verhandeln nicht im Vorfeld bei Missverständnissen oder Unstimmigkeiten zwischen Funktionären und Sportlern.

Die Anforderungen an eine Klage werden in der DSV Rechtsordnung beschrieben und sind einzuhalten, auch wenn diese sehr aufwändig erscheinen. Dadurch werden zwangsläufig formale Fehler gemacht, welche die Arbeit beider Seiten nicht leichter macht und damit unnötig verlängert. Hier leisten wir gerne Hilfe, formale Vorgaben einzuhalten.

Zum Abschluss möchte das Schiedsgericht einen Wunsch äußern. Das letzte Jahr hat, wie oben schon erwähnt, unerwartet viele Klagen und Einsätze erfordert. Hierbei wäre der Einsatz eines ausgebildeten Juristen im Schiedsgericht sehr hilfreich, Fälle könnten zügiger abgewickelt werden. Wir, das Schiedsgericht des Schwimmbezirks Aachen, würden gerne die Suche nach einem solchen Mitglied des Schiedsgerichts anstreben und wären gerne behilflich, diese Person in sein Amt zu begleiten. Hiermit rufe ich die Vereine auf, in ihren Reihen nach möglichen Interessenten zu suchen, die dann diese Aufgabe zukünftig übernehmen würden.

Bedanken möchte ich mich bei den Beisitzern Christoph Herzog, Manfred Rothärmel und Gertrud Hopfenbach, die mehrfach mit viel Engagement geholfen haben, Fälle zu bewerten und zu bearbeiten.

Claus Uellendall
Vorsitzender des Schiedsgerichtes

Fachwartin Schwimmen

Das Gute richtig machen!
Im Sport konstant gute Leistungen zu bringen, ist nicht so einfach. Ein Auf und Ab ist eher die Realität als stete Topleistungen. Der Spitzensport setzt noch einen drauf. Wer hier nicht seine erstklassige Form stets konstant abrufen und präsentieren kann, wird möglicherweise ganz schnell wieder von der Bildfläche verschwinden.

Der Versuch, mit unlauteren Mitteln nachzuhelfen, ist verführerisch. Das Angebot ist groß. Aufklärungskampagnen und Vorträge informieren und geben detaillierte Einblicke in das Geschehen. Das Internet und Apps geben Auskunft über verbotene und erlaubte Substanzen. Die moderne Technik macht es heute jedoch möglich, sehr viele Substanzen nachzuweisen, sodass wir dem sauberen Sport stetig ein wenig näherkommen. Eigentlich dürfte es nicht mehr auftreten, dass getestete Sportler erstaunt über eine positive Dopingprobe sind. Es kommt aber dennoch vor, dass erwischte Sportler ihre Unwissenheit beteuern. Das unbewusst Substanzen, die auf der Positivliste stehen, eingenommen wurden, mag in Einzelfällen auch so sein. Aber Unwissenheit schützt vor Strafe nicht. Wer unsicher ist, sollte sich vorher informieren und nicht blauäugig darauf hoffen, dass das, was er tut, auch richtig ist.

Denn es gibt Vorschriften und Regeln, die dazu da sind, eingehalten zu werden. Dies ist nicht nur im Sport so, sondern gilt auch für viele andere Bereiche im täglichen Leben, sei es im Straßenverkehr, im Beruf, in der Schule oder im Privatleben. Möchte ich z. B. an einer öffentlichen Veranstaltung, sei es Konzert oder Fußballspiel, teilnehmen, dann benötige ich für die Teilnahme eine Eintrittskarte. Ohne Eintrittskarte – kein Einlass. Das ist bei Schwimmveranstaltungen nicht anders. Bevor ich an einem Wettkampf teilnehme, brauche ich eine „Eintrittskarte“ = Lizenz. Habe ich keine Lizenz, darf ich nicht schwimmen. Ein Nachordern der Lizenz im Nachhinein ist nicht möglich.

Ob Vorschriften immer genau das treffen, wofür sie gedacht sind, lasse ich einmal dahingestellt sein. Es gibt sicherlich andere Mittel und Wege, dass in den Regeln beschriebene Ziel zu erreichen. Es führen eben viele Wege nach Rom …. Aber, so lange die Regelwerke im Schwimmen so sind wie sie sind, haben wir uns danach zu richten.

Formale und inhaltliche Verbesserungsvorschläge habe ich schon lange auf den Weg gebracht. Jedoch tun sich die übergeordneten Gremien sehr schwer damit, Änderungen anzunehmen und umzusetzen. Das ist mehr als bedauerlich, denn

Regularien, die für alle gelten, sollen klar und deutlich formuliert sein und keinen Interpretationsspielraum zulassen. So lassen sich Missverständnisse vermeiden.

Wir ALLE, Ihr und ich, engagieren uns für eine gute Sache, den Sport. Ohne Menschen wie uns, gäbe es nicht das von uns geschätzte Vereinsleben und ich bin froh, dass wir im Schwimmsport noch viele Vereine haben. Wir engagieren uns alle ehrenamtlich, neben dem alltäglichen Alltag wie Beruf, Familie, Haushalt, etc. und wir versuchen, nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln. Uns unterlaufen aber auch Fehler. Das ist sehr ärgerlich, aber Realität. Sind Dritte betroffen, macht es das Ganze nicht leichter. Die Fehler sollten uns dabei helfen, es beim nächsten Mal anders/besser zu machen.

Das Amt der Fachwartin liegt mir am Herzen, doch hat es mir im letzten Jahr auch die eine oder andere Grenze aufgezeigt. Häufig genug habe ich mir die Frage gestellt, ist das, was ich tue, auch das Richtige? Der Weg, den ich gegangen bin, war steinig - ich bin gestolpert - wäre fast gefallen -, doch ich wurde aufgefangen. Und der Glaube daran, das Gute richtig zu machen, ließ und lässt mich wieder stehen.

Wir alle wollen einen sauberen Sport. Und zu einem sauberen Sport zählt nicht nur eine sauber erbrachte sportliche Leistung, sondern auch eine saubere Arbeit der Funktionäre. Diese Arbeit ist ebenso an Regeln und Vorschriften gebunden, so wie die Sportler auf der Schwimmstrecke nach WB schwimmen müssen. Der Weg ist geradlinig, transparent und konsequent. Ich werde diesen Weg weitergehen und würde mich freuen, wenn Ihr mich dabei unterstützt. Unterstützen in dem Sinne, dass Ihr mir keine Steine in den Weg legt. Denn dann brauche ich keine Energie aufzuwenden, um Steine aus dem Weg zu räumen und wir alle zusammen können das tun, was wir eigentlich wollen: FÜR den Schwimmsport da sein und arbeiten!

Einen guten Weg haben die Sportler hinter sich gebracht. Es gab viele herausragende sportliche Leistungen. Nicht nur die jüngeren Jahrgänge wuchsen über sich hinaus, sondern auch die Älteren taten ihresgleichen. Ich kann nicht alle tollen Leistungen namentlich aufführen. Jede persönliche Leistung ist lobenswert und verdient Anerkennung! Macht weiter!

Erwähnen möchte ich Stephanie Pietschmann vom VfR Übach-Palenberg, die nach längerer Pause wieder zurückgekehrt ist. Sie knackte mehrfach den Bezirksrekord über 50 m Rücken und wurde NRW-Vizemeisterin. Bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften schaffte sie es über diese Distanz ins B-Finale.

Auf einer Erfolgswelle schwammen auch die Aachener Studenten Markus Hundshagen, Christian Bock, Henry Poppe und Mateus Naves Brigido. Sie erzielten neue Bezirksrekorde über die 4 x 50 m Freistil- und 4 x 50 m Lagenstaffel.

Aber auch Maike Strieder, Jonah Boeckenbrink, Noel Xilouris, Hannah Faust und Jana Bromand standen bei den NRW-Meisterschaften auf dem Treppchen und holten sich in der Jahrgangswertung eine Medaille.

Im Ganzen war der Schwimmbezirk Aachen bei den NRW- und Deutschen Meisterschaften sehr gut vertreten. Die positive Leistungsentwicklung, verteilt über alle Jahrgänge, ist sehr erfreulich und zeigt, dass der Schwimmbezirk Aachen bezirksübergreifend wieder von sich reden machen kann.

Die Bezirksmeister 2015 auf der Langbahn

Die Bezirksveranstaltungen waren ebenso erfolgreich. Nicht nur aus sportlicher Sicht, sondern auch von den Meldezahlen. Über das Jahr verteilt gab es reichlich Bezirksaltersklassenrekorde und viele persönliche Bestzeiten. Dazu gratuliere ich den Sportlern und ihren Trainern ganz herzlich. An dieser Stelle möchte ich den Aktiven und deren Trainern einen Dank aussprechen. Danke, dass Ihr dem Schwimmsport so verbunden seid und so viel Freizeit investiert.

Die Bezirksmeister 2015 auf der Kurzbahn

Ein Problem, was uns zukünftig mehr und mehr beschäftigen wird, ist die Hallensituation. Bauliche Mängel, erschwerte Auflagen und die fehlenden Einnahmen für die jeweiligen Betreiber werden es uns schwerer machen, eine Halle für unsere Bezirksmeisterschaften zu finden. Wo genau das hinführen wird, kann ich derzeit nicht sagen. Nur so viel ist sicher, die Bezirksveranstaltungen werden stattfinden! In diesem Sinne einen ganz großen Dank an alle Ausrichter, ohne die wir diese Veranstaltungen nicht durchführen könnten.

Auch die Nachwuchsarbeit im Bezirk läuft weiter. Die bisher durchgeführte Sichtung entfällt und wird durch den Landesvielseitigkeitstest ersetzt. Diese Sichtungsmaßnahme wird nicht von den Bezirken, sondern vom SV NRW durchgeführt. Die Teilnahme am LVT setzt bestimmte Qualifikationskriterien bei den 9- bis 12-Jährigen voraus. Da nun mehr Jahrgängen eine Teilnahme ermöglicht wird, haben auch wir die Anzahl der zu fördernden Kinder erhöht und zwei Fördergruppen mit je 25 bis 30 Kindern gebildet. Ein Bericht dazu folgt.

Meine Fachausschussmitglieder werden im Folgenden über die Aktivitäten in ihren Bereichen berichten. Ihnen gebührt mein Dank für eine gute Zusammenarbeit und für ihren stetigen Einsatz für den Schwimmbezirk. Zu guter Letzt möchte ich noch Stefan Fischer einen großen Dank für seine langjährige Arbeit als Sachbearbeiter Wettkampfwesen aussprechen. Aus beruflichen Gründen hat er seine Tätigkeit im Herbst letzten Jahres an Sascha Quast vom Dürener TV übergeben.

Gabi Dreiner
Fachwartin Schwimmen

Bericht Kader/Sichtung/Auswahlmannschaft
und stellvertretende Fachwartin Schwimmen
(Ulrike Rothärmel)

Aktivitäten und Angebote im Jahr 2015
Lehrgang der Auswahlmannschaft am letzten Wochenende der Osterferien
Als Referentin für diesen Lehrgang hatte ich Nadja Nitka gefragt. Schwerpunkte waren „Arbeiten mit der Blackroll“, Übungen gegen Schulterproblemen und in der Schwimmhalle Ausdauertraining und am Sonntag Beinschlag-Training und anaerobes Training.

1. Termin Start-Wende-Messplatz des Bezirkssichtungskaders
Beim 1. Termin im Jahr 2015 am 25.01. hatte das Bezirkssichtungskader seinen Übungstermin beim Diagnostiker des SV NRW.

Zusatztraining für den Bezirkssichtungskader
Zwei Termine mit den Trainerinnen Ute Holt und Elke Braun wurden durchgeführt in der Schwimmsportschule.

Wettkampfbesuch in Osnabrück mit der Auswahlmannschaft
Unter der Leitung von Stephan Zehrer und unserer Kampfrichterin Beate Seyer nahm die Auswahlmannschaft an dem Wettkampf in Osnabrück teil und erreichte viele gute Ergebnisse und Finalteilnahmen.

2. Termin Start Wende-Messplatz für den Bezirkssichtungskader

An diesem Termin wurden noch einmal intensiv die Übungen der Sichtung geübt und beim 2. Termin des Start-Wende-Messplatzes übten die Aktiven noch einmal Starts und bekamen anschließend ihre Videoaufnahmen mit nach Hause.

Sichtung 2015
2015 nahmen 73 Aktive teil, davon 72 aus dem Schwimmbezirk Aachen.
Teilnehmer pro Jahrgang:
8 Teilnehmer im Jahrgang 2003 männlich
14 Teilnehmer im Jahrgang 2004 männlich
15 Teilnehmerinnen im Jahrgang 2004 weiblich
16 Teilnehmerinnen im Jahrgang 2005 weiblich
Zusätzlich noch 8 Teilnehmerinnen für den Schnupperjahrgang 2006 weiblich und 12 Teilnehmer im Schnupperjahrgang 2005 männlich.

Nach Bekanntgabe der Ergebnisse hatten sich auch durch ihre guten schwimmerischen Leistungen zwei Aktive für den Bezirkssichtungskader qualifiziert.

Wettkampf des Bezirkssichtungskaders
Im März besuchte das Bezirkssichtungskader einen Wettkampf in Bochum. Betreut wurde das Kader durch mich.

Lehrgang des Bezirkssichtungskaders in Rollesbroich
Mit den Trainern Daniel Esser, Gabi Dreiner und mir wurde der Lehrgang in Rollesbroich mit dem Trainingsort Simmerath durchgeführt.

Bericht Wettkampfwesen
(Stefan Fischer)

Nachstehend erfolgt ein Jahresrückblick über die Bezirksmeisterschaften, und zwar sowohl für die Einzelwettbewerbe als auch für die Mannschaftswettbewerbe. Begonnen wurde im Jahr 2015 mit der DMS. Sowohl die Bezirksliga als auch die Bezirksklasse wurden von den Wasserfreunden Delphin Eschweiler ausgerichtet. Das Team um Udo Martinett ist hierbei mehr als nur routiniert. Sie hatten mit den Schiedsrichtern zusammen die Veranstaltung fest im Griff und gewährleisteten einen ordentlichen Ablauf.

Einige Mannschaften lugten nach einem Aufstieg in die Landesliga, denn die vorher errechneten Punkte waren schon ziemlich hoch. Die Stimmung in der Halle war wieder einmal spitzenmäßig und die Sportler bedankten sich mit weiteren hervorragenden Leistungen. Bei den Frauen ging es beim Aufstieg in die Landesliga Rheinland denkbar knapp zu. Doch wie bei den Herren konnten beide Teams aus Übach-Palenberg und Kohlscheid den Aufstieg feiern.

Hatten in 2013 noch 17 Mannschaften in der Bezirksklasse gemeldet, so waren es diesmal nur noch 14 Mannschaften. Auch in der Bezirksklasse wurde um jedes Zehntel gekämpft. Durch spezielle Konstellationen in den oberen Ligen sind sowohl bei den Damen als auch bei den Herren jeweils drei Mannschaften aufgestiegen. Dieses Phänomen gibt es wahrlich nur selten.

Bezirksliga Damen
1. VfR Übach-Palenberg mit 11 862 Punkten (Aufstieg LL Rheinland)
2. Kohlscheider SC mit 11 643 Punkten (Aufstieg LL Rheinland)
3. SG Erkelenz-Hückelhoven mit 10 396 Punkten
4. Jülicher Wassersportverein mit 9 805 Punkten
5. Wasserfreunde Delphin Eschweiler mit 7 738 Punkten (Abstieg BK)

Bezirksliga Herren
1. VfR Übach-Palenberg mit 12 599 Punkten (Aufstieg LL Rheinland)
2. Kohlscheider SC mit 11 900 Punkten (Aufstieg in LL Rheinland)
3. Dürener TV mit 11 126 Punkten
4. Brander SV mit 10 889 Punkten
5. Jülicher Wassersportverein mit 9 201 Punkten (Abstieg BK)

Bezirksklasse Damen
1. Brander SV mit 9 513 Punkten (Aufstieg BL)
2. Aachener SV 06 II mit 8 899 Punkten (Aufstieg BL)
3. Dürener TV II mit 7 879 Punkten (Aufstieg BL)
4. VfR Übach-Palenberg II mit 7 843 Punkten
5. Kohlscheider SC II mit 6 720 Punkten
6. Wfr. Delphin Eschweiler II mit 6 138 Punkten
7. Hansa Simmerath mit 5 760 Punkten

Bezirksklasse Herren
1. Aachener SV II mit 10 201 Punkten (Aufstieg BL)
2. SG Erkelenz-Hückelhoven mit 9 818 Punkten (Aufstieg BL)
3. Wfr. Delphin Eschweiler mit 9 599 Punkten (Aufstieg BL)
4. VfR Übach-Palenberg II mit 9 122 Punkten
5. Hansa Simmerath mit 6 954 Punkten
6. Dürener TV II mit 6 049 Punkten

Wie schon letztes Jahr hat der Wassersportverein Jülich wiederum die Bezirksmeisterschaft Lange Strecke ausgetragen. Mag sein, dass die dort zu absolvierenden Strecken nicht unbedingt die Freude aller Sportler, Trainer und Kampfrichter teilt. Jedoch gibt es auch hier den einen oder anderen Spezialisten, der lieber auf den längeren Strecken unterwegs ist. Mit dem Jülicher Organisationsteam um Frank Henßen lief die Veranstaltung reibungslos ab. Knapp 7 % weniger Meldungen und damit lediglich 295 Starts waren zu absolvieren.

Nachdem sich auf der Technikertagung die Mehrheit für einen gemeinsamen Termin von Sichtung und Jugendmehrkampf ausgesprochen hatte, wurde dies an einem Sonntag durchgeführt. Da es sich hierbei trotz Übungsüberschneidungen um zwei verschiedene Veranstaltungen handelt, ist es ggf. zu einigen Missverständnissen gekommen, was zu einem Meldeeinbruch geführt hat. Es waren nur ca. die Hälfte der Sportler wie in den letzten Jahren dabei.

Organisatorisch war es eine kleine Herausforderung, denn durch die gleichzeitige Übungsabfrage mit den Kindern der Sichtung war es sehr voll in der Schwimmhalle. Der VfR Übach-Palenberg hatte hierbei als Ausrichter ziemlich viel zu tun. Die meiste Arbeit ist hierbei jedoch im Hintergrund zu tätigen, gilt es doch die vorhandenen Zeiten in Punkte umzumünzen.

Am vorletzten Wochenende vor den Sommerferien ging es nach Köln zu den Bezirksmeisterschaften. Aufgrund der geringeren Meldungen beim Jugendmehrkampf war schon absehbar, dass es auch bei den Bezirksmeisterschaften zu geringeren Meldungen kommen würde und so ist es auch eingetreten (1 116 zu 1 295 Meldungen im Vorjahr). Der VfR Übach-Palenberg führte auch diese Veranstaltung durch. Hier muss man ein dickes Kompliment machen, denn ohne dass es Außenstehende mitbekommen hätten, wurden nach einem Ausfall der maschinellen Datenübertragung sämtliche Zeiten per Hand in das System gebracht und dennoch fanden die Siegerehrungen wie am

Schnürchen statt – wirklich klasse! Neu waren Mixed-Staffeln über jeweils 4 x 100 m Freistil und Lagen. Die 4 x 200 m Freistil wurden aus dem Programm gestrichen. Während der Veranstaltung wurden die Bezirksrekorde bzw. Bezirksaltersklassenrekorde des Jahres 2014 geehrt und zum Ende auch die Sieger und Teilnehmer des Jugendmehrkampfes. Dort war es in einigen Jahrgängen doch wirklich sehr spannend und denkbar knapp bei den Plätzen auf dem Podium.

Der Blausteinsee in Eschweiler ist mittlerweile die vierte Austragungsstätte der Bezirksfreiwassermeisterschaften. Erstmals nach den Sommerferien und damit als Einstieg in die neue Saison nahmen erneut unter Rekordbeteiligung und bei bestem Wetter 66 Einzelsportler die 2 500 m bzw. die 5 000 m in Angriff. Hinzu kamen die vielen Breitensportler (u. a. 9 Staffeln). Im Vorfeld gab es für den Ausrichter Wasserfreunde Eschweiler – und hierbei vor allem für Udo Martinett – sehr viel zu tun. Vor allem die Absicherung der Strecke bedurfte hier einiger Abstimmung und war mit Auflagen versehen.

Blausteinsee in Eschweiler: Die Seebühne für die BZM Freiwasser

Bei sonnigem Wetter gab es aufgrund einiger Kommunikationsschwierigkeiten mit der DLRG kleinere Verzögerungen. Der Blausteinsee wird aber auch nie die Regattabahn in Köln oder Großkrotzenburg sein. Genau deshalb wird aber auch in 2016 hier wieder diese Veranstaltung stattfinden, um Erfahrung zu sammeln und um noch ein wenig größer zu werden. Die Nachbereitungen sind durchgeführt und somit steht einer weiteren Auflage im Blausteinsee nichts im Wege.

Seit langer Zeit hat der Würselener SC wieder einen Bezirkswettkampf ausgerichtet. Im Oktober fand der Sparkassen-Cup zum ersten Mal im Aquana statt.

Unter der Leitung von Michael Neumann und Alexander Runggas klappte wirklich alles und sämtliche Beteiligten waren rundum zufrieden. 13 Mannschaften aus acht Vereinen waren zwar wieder etwas weniger als im 2014 – der Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Wie schon im Vorjahr konnte der VfR Übach-Palenberg den Sieg für sich verbuchen.

Dies ist nur ein kleiner Einblick und Rückblick für 2015 gewesen. Begleitet wurden die jeweiligen Wettkämpfe immer durch ausführliche Berichte und Bilder von Gertrud Wollgarten – meinen herzlichen Dank hierfür an Gertrud.

In den vergangenen Jahren haben alle Verantwortlichen immer vieles möglich gemacht, damit Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene ihrem ambitionierten Hobby nachgehen konnten. In jedem Verein, der Bezirkswettkämpfe ausrichtet, gibt es eine Menge an engagierten Menschen und mir fallen viele Namen ein, die diesen Bericht hier mehrseitig füllen würden. Bedanken möchte ich mich bei allen für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

Sascha Quast vom Dürener TV hat das Amt bereits seit Ende Oktober 2015 übernommen und wird es in gewohnter Weise und mit neuen Akzenten fortführen. Hierfür wünsche ich ihm gutes Gelingen.

Bericht Kampfrichterobmann
(Sebastian Höll)

In der Kampfrichterkartei befinden sich am 30.11.2015 insgesamt 308 Kampfrichter und Kampfrichterinnen, die sich auf 19 Vereine des Bezirks aufteilen.

Diese Kampfrichter haben folgende Gruppenzugehörigkeit:

Gruppe 1: 131 w + 96 m = 227 Kampfrichter
Gruppe 2: 28 w + 36 m = 64 Kampfrichter
Gruppe 3: 7 w + 10 m = 17 Schiedsrichter

Von den Schiedsrichtern gehören sieben dem SV-NRW- und zusätzlich vier dem DSV-Kader an. Im Vergleich zum Vorjahr konnte ich in 2015 drei neue Schiedsrichter in den SV-NRW-Kader berufen. Diese Schiedsrichter sind Eva-Lotta Kreutz, Diana Presse und Wilfried Bisdorf. Zusätzlich konnte ich im Oktober die Prüfung für den DSV-Schiedsrichterkader ablegen und wurde damit in den DSV-Kader berufen.
In 2015 fanden folgende Lehrgänge statt:

Gruppe 1: ein Lehrgang mit 34 Teilnehmern
Kari-Fortbildungen: zwei Lehrgänge mit 46 Teilnehmern

Schiedsrichter- und Kari-Tagung: 47 Teilnehmer

Für das Jahr 2015 sind zwei Lehrgänge der Gruppe 1 und ein Lehrgang der Gr 2 vorgesehen. Zusätzlich werden zwei Kampfrichter-Fortbildungslehrgänge angeboten. Am 30./31. Januar 2016 findet unsere Schiedsrichter- und Kampfrichter-Tagung statt.

18 Kampfrichterlizenzen werden zum 31.12.2015 gelöscht und 66 Lizenzen ruhen, da die Kampfrichter nicht die erforderlichen Kampfrichterfortbildungen besucht haben. Leider musste ich feststellen, dass die Kampfrichterdatei auch viele „Dateileichen“ aufweist, die man leider zu selten am Beckenrand sieht. Hinzu kommt, dass auch der Nachwuchs an Schiedsrichtern bei uns im Bezirk fehlt. Aufgrund der Altersstruktur der Schiedsrichter bei uns im Bezirk sehe ich dringenden Handlungsbedarf, da uns sonst in den nächsten Jahren die Schiedsrichter ausgehen. Daher möchte ich auch auf diesem Weg Kampfrichter ansprechen, die Interesse an einer Schiedsrichterausbildung haben.

Hans-Paul Knippen verabschiedete sich aus dem Kampfrichterkader

Ansonsten möchte ich allen Aktiven, Trainern, Betreuern und Kampfrichtern weiterhin viel Spaß am Beckenrand wünschen und freue mich auf weitere interessante Veranstaltungen in 2016.

Bericht Lehrwesen
(Sebastian Augustin)

Im Jahre 2015 wurden jeweils eine Trainerausbildung zum Sportassistenten und eine Fortbildung für die Trainer-C-Lizenz angeboten.

Die Sportassistentenausbildung fand im Anschluss an die Sommerferien an drei Wochenenden in der Ulla-Klinger-Halle statt. Neben zwei „Gästen“ aus anderen Schwimmbezirken kamen alle anderen 19 Teilnehmer aus Vereinen unseres Schwimmbezirks. Der SV Neptun Aachen sorgte wieder einmal für eine angenehme Atmosphäre und perfekte Rahmenbedingungen, während die Stadt Aachen die notwendigen Wasserzeiten zur Verfügung stellte.

Trotz reichlich Theorie kam auch der Spaß in den Praxiseinheiten nicht zu kurz, insbesondere Einblicke in die weiteren Fachsparten sorgten für ungewohnte und erheiternde Bewegungserfahrungen im Wasser. Zum Ende schlossen 20 Teilnehmer den Lehrgang erfolgreich ab und haben damit die erste Qualifizierungsstufe zur Trainer-C-Ausbildung absolviert.

Die Trainerfortbildung fand bereits Anfang Januar im Rahmen des Techniklehrgangs der Auswahlmannschaft in der Schwimmportschule in Übach-Palenberg statt. Thematischer Schwerpunkt der Fortbildung für die sechs teilnehmenden Trainer war die Prophylaxe von Schulterproblemen durch Übungen an Land sowie eine Einführung in die Nutzung von Faszienrollen zur Regeneration und Selbstmassage.

Ein kurzer Ausblick in das Jahr 2016. Aufgrund von zu geringen Anmeldezahlen musste die erste geplante Fortbildung im Januar leider abgesagt werden. Solltet Ihr Anregungen oder Wünsche zu den Inhalten der Fortbildungen oder zu Terminen haben, meldet Euch bitte bei mir.

Für die zweite Jahreshälfte planen wir ein Fortbildungswochenende mit den für die Lizenzverlängerung notwendigen 15 Unterrichtseinheiten. Abschließend allen Referenten an dieser Stelle nochmals vielen Dank für Ihren Einsatz.

Bericht Bestenliste
(Marc Lindner)

Zur Bestenliste gibt es – wie eigentlich jedes Jahr – nicht viel zu sagen. Durch zeitnahe Zusendung der Protokolle konnte die Bestenliste immer aktuell auf der Homepage des Bezirks eingesehen werden. Der Abgleich zwischen Bestenliste und ENM-Liste wurde bei den drei Bezirksmeisterschaften erfolgreich durchgeführt. Zudem wurde die Auswertung zur Ehrung „Schwimmer des Jahres“ zum zweiten Mal direkt über die Bestenliste durchgeführt. Ich danke allen Vereinen für ihre Mithilfe.

Ehrung Bezirksaltersklassenrekorde bei den Bezirksmeisterschaften in Köln 2015

Bericht Trainervertreter
(Udo Martinett)

Im vergangenen Jahr war die Zusammenarbeit mit dem Schwimmausschuss aus Sicht des Trainervertreters wieder einmal harmonisch und förderlich im Hinblick auf die Interessen der Trainer und Aktiven. Ich denke, wir haben die Meinungen und Verbesserungsvorschläge der Trainer, die über das Jahr am Beckenrand gesammelt wurden, auch in den Schwimmausschuss tragen können. Auch kritische Anmerkungen fördern die Entwicklung für kommende Veranstaltungen und die Arbeit im Schwimmausschuss. Zielsetzung für das kommende Jahr wird die Verbesserung der Kommunikation von Trainer und Kampfgericht sein. Ein weiteres Ziel wird auch die Verbesserung des Transfers von Trainingsinhalten aus den Fördemaßnahmen in die Vereine sein.

Damit endet der Berichtsteil der Bereiche des Fachausschusses Schwimmen.

swimpool
Schwimmverband NRW

Planen Sie ein Trainingslager, einen Sportlehrgang, eine Klassenfahrt oder eine Ferienfreizeit?

Die Schwimmsportschule in Übach-Palenberg freut sich auf Ihren Besuch!

Die Schwimmsportschule ist das Leistungszentrum des Schwimmverbandes NRW für die Sportarten Schwimmen, Wasserball, Springen und Synchronschwimmen. Hier bereiten sich die Spitzensportlerinnen und -sportler des Verbandes auf ihre Saisonhöhepunkte vor und genießen die optimalen Trainingsbedingungen und die angenehme Atmosphäre.

In den letzten Jahren wurde die Sportschule stetig modernisiert und im März 2011 ein Erweiterungsbau mit Kosten in Höhe von 1,5 Mio. Euro eröffnet. In dem neuen Trakt sind die hervorragend ausgestattete Großküche, die allen Ansprüchen genügt, ein großzügiger und heller, sehr gefälliger Speisesaal sowie auch eine kleine Wellnessoase untergebracht.

Die Schwimmsportschule bietet nicht nur Leistungssportlern optimale Rahmenbedingungen. Bei uns finden u. A. Tagungen, Seminare, Workshops, Fortbildungen, Aktivurlaube aller Altersgruppen, Ferienfreizeiten und natürlich Trainingslager statt.

Die Umgebung von Übach-Palenberg hat einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Die nahe Kaiserstadt Aachen lädt ebenso zu einem Besuch ein wie die niederländische und belgische Euregio mit der pulsierenden Stadt Maastricht und dem gemütlichen Hasselt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.swimpool.de/schwimmsportschule.

SV NRW Schwimmsportschule
Carlstraße 8
52531 Übach-Palenberg
☏02451/909244, 🖷 02451/46755
E-Mail: Schwimmsportschule@swimpool.de

Fachwart Wasserspringen

Die Entwicklung im Wasserspringen
Wie bereits beim letzten Bezirkstag mitgeteilt, ist die Entwicklung im Wasserspringen insgesamt als kritisch zu betrachten. Traten bei den NRW-Meisterschaften vor 20 Jahren noch 10 bis 15 Sportler in einem Wettkampf (egal ob Jugend oder Offene Klasse) an, so sind es heute ein bis vier Sportler, die für einen Wettkampf gemeldet werden. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch auf Bundesebene. Nationale Meisterschaften weisen ein kleines Starterfeld auf. Ein breit aufgestelltes Fundament ist im Deutschen Wasserspringen nicht mehr existent. Es wird immer schwerer, junge Menschen für diesen Sport zu begeistern, die bereit sind, die Bürden auf sich zu nehmen, um auf nationaler und internationaler Ebene erfolgreich teilnehmen zu können.

Rahmenbedingungen im Schwimmbezirk Aachen
Die Rahmenbedingungen muss man differenziert betrachten. Kein Schwimmbezirk im Landesverband NRW kann für das Wasserspringen solch eine gute Grundvoraussetzung vorweisen. Die Sprunghalle ist technisch auf einem sehr guten Stand, die Trainingsmöglichkeiten auf der Landseite international einmalig. Diese positiven Rahmenbedingungen werden jedoch nicht genutzt. Stattdessen werden Wege beschritten, die ein leistungssportorientiertes Training im Schwimmbezirk verhindern.

Talentsichtung und Talentförderung
In der Nachwuchskonzeption „Talentsuche und Talentförderung Wasserspringen“ vom 06.03.2012, erarbeitet von Herrn Dr. Klinger, Frau Kiefer, Frau Weber, Herr Nitsche und Herrn Freyer steht: „Die Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung dieses nachhaltigen Sichtungs- und Förderkonzeptes sind sogenannte „Talentstützpunkte". Es handelt sich hierbei um leistungsstarke Wasserspringvereine, die einem LLStPkt zugeordnet sind. … Folgende Standorte werden bis zum Jahr 2012/2013 im Rahmen ihrer Möglichkeiten und in Abstimmung mit dem SV NRW einen Talentstützpunkt einrichten. LLStPkt Aachen: SV Neptun Aachen bereits seit 2010, WSC Städteregion Aachen, WSV Aachen 2011 e. V.!“

Soviel zur Theorie! In der Praxis sieht die Einrichtung der Talentsichtung und Talentförderung wie folgt aus: Der SV Neptun Aachen betreibt seit jeher eine Talentsichtung und Talentförderung. Der WSC Städteregion Aachen hat keine Gruppen beantragt. Der WSV Aachen 2011 e. V. hat bereits 2014 mit der Talentsichtung und Talentförderung begonnen. Zu diesem Zeitpunkt war ich noch Fachwart des Landesverbandes. Da die Beantragung für die Talentsichtung und Talentförderung sowie deren Mittel zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen war, beschlossen Herr Freyer und ich, dass der WSV Aachen trotzdem eine Ta-

lentsichtung und Talentförderung einrichten soll. Dem Verein wurde bereits zu diesem Zeitpunkt eine Unterstützung für die kommende Talentsichtung und Talentförderung zugesagt. Im Frühjahr wurden die notwendigen Unterlagen durch den Leistungssportreferenten des SV NRW zugesandt. Dem Verein wurden zwei Gruppen durch das Ministerium bewilligt.

Durch den neuen Fachwart des Landesverbandes und durch die verantwortliche Landesstützpunktleiterin wird die Durchführung behindert und verhindert. Eine Unterstützung, um die durch den Landesverband mit entwickelte Nachwuchskonzeption zu erfüllen, findet nicht statt. Bereits gesichtete Nachwuchssportler, die auch schon Wettkämpfe bestritten haben, können nicht in der Schwimmhalle trainieren.

Kooperation oder Nicht-Kooperation. Das ist hier die Frage!
Mittlerweile blickt man beim Wasserspringen nicht mehr durch, wer mit wem was veranstaltet. Bei meinem letzten Gespräch mit der Stadt Aachen als NRW-Fachwart konnte ich nur eines sagen: Seit 2009 gibt es Probleme. Zuerst hat der SV Neptun Aachen Probleme mit dem DSV, dann hat der SV Neptun Aachen Probleme mit dem WSC Städteregion Aachen, danach folgen Probleme des SV Neptun Aachen mit dem SV NRW, dann folgten Probleme mit einzelnen Personen und jetzt gibt es Probleme mit dem WSV Aachen. Egal was gemacht wurde, Veränderungen fanden auf allen Ebenen statt, nur der SV Neptun Aachen macht nach wie vor weiter wie bisher und das mit der Unterstützung des zuständigen Fachwartes.

Vermittlungs- und Mediationsversuche
Wie bereits beim letzten Bezirkstag angeboten, hat der Schwimmbezirk Aachen in Zusammenarbeit mit dem Landesverband ein Mediationsgespräch mit den drei Wasserspringvereinen versucht. Es blieb bei einem Versuch! Weder der SV Neptun Aachen noch der WSC Städteregion Aachen wollte dem Gespräch beiwohnen. Nur der WSV Aachen hat dem Vorschlag zugestimmt, ohne irgendeine Vorbedingung.

Trotzdem wollte der Schwimmbezirk Aachen nicht tatenlos zusehen. Ein weiterer Versuch, ein Gespräch zustande zu bringen, wurde ebenfalls durch den SV Neptun Aachen und den WSC Städteregion Aachen abgelehnt.

Weshalb dann auf dem Bezirkstag dem Bezirksvorstand durch den WSC Städteregion vorgeworfen wird, keine Gespräche mit ihnen zu führen, muss sich jeder selber fragen. Auch die E-Mail vom SV Neptun Aachen, dass man einseitig informiert würde und nicht alle Informationen hätte, entspricht in keiner Weise den Tatsachen. Der Schriftverkehr spricht für sich.

Vorwürfe und Misstrauen Bezirkstag 2015
Beim letzten Bezirkstag wurde ich mit unhaltbaren massiven Vorwürfen konfrontiert, die sich alle widerlegen ließen. Zum Schluss sprach mir ein Mitglied des SV Neptun Aachen im Namen des Vereins das Misstrauen aus. Meine offizielle Gegendarstellung musste die Zeitung kurz danach veröffentlichen, da ihr auch die Bestätigung der Vorsitzenden des Gesamtvereins vorlag, dass der Gesamtvorstand sich nicht mit einem Misstrauensantrag gegen meine Person beschäftigt hat. Meine Gegendarstellung kann man auf der Homepage des Schwimmbezirks Aachen lesen.

Meine Prognose von damals muss ich nicht revidieren. Die Leistungsentwicklung ist negativ. Leistungsstarke Sportler und Sportlerinnen haben aufgehört oder werden an ihrem Training gehindert. Ein leistungssportorientiertes Training ist im Schwimmbezirk Aachen nicht möglich. Daran ändern auch die Beteuerungen durch den Fachwart NRW nichts. Theorie und Praxis liegen hier weit auseinander. Ein Interesse daran, diese Situation zu ändern, kann man nicht erkennen. Meiner Meinung nach ist das ganze Streben darauf gerichtet ist, eigene Interessen zu verwirklichen.

Es ist schade, dass man zum Ende eines Sportjahres fast ausschließlich nur über negative Entwicklungen im Wasserspringen schreiben kann. Positiv ist über die Auszeichnung des Spitzenverbandes zu berichten.

Nachdem 2012 der Bundesstützpunktstatus nicht mehr verlängert wurde, bekam der SV Neptun Aachen nach Karlsruhe, Mainz, Frankfurt, Münster und Köln die Auszeichnung als Nachwuchsstützpunkt DSV verliehen. Was allerdings dabei auffiel, ist, dass nur geladene Gäste befugt waren, an der Verleihung in der Ulla-Klinger-Halle teilzunehmen. Weder ich als Bezirksspringwart, noch, was wesentlich unverständlicher ist, das Ehrenmitglied des SV Neptun Aachen, Sportlicher Leiter und damit Vorstandsmitglied des Vereins, Herr Dr. Klinger, der Mann, der das Wasserspringen im SV Neptun Aachen groß gemacht hat, wurden eingeladen. Dr. Klinger erhielt erst auf Nachfragen verschiedener Personen eine Einladung zu dieser Festivität. Durch Terminüberschneidung und den befremdlichen Umgang mit verdienten Personen, konnte weder die einzige geladene Person noch ein Vertreter des Schwimmbezirks Aachen an der Verleihung teilnehmen.

Höchste Auszeichnung eines Sportlers durch den Landesverband seit 2004
Lina Mingers, die seit diesem Jahr ihr Startrecht beim WSV Aachen 2011 e. V. hat, jedoch weiterhin Mitglied im SV Neptun Aachen ist, wurde durch den Landesverband, auf Vorschlag von Herrn Peppekus, mit der Silbernen Sportlerehrennadel des Schwimmverbandes NRW ausgezeichnet. Mir kam zuteil, diese Auszeichnung zum Ende meiner Amtszeit als Fachwart Wasserspringen NRW

durchzuführen. Im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Aachen nahm sich Oberbürgermeister Marcel Philipp die Zeit, der Auszeichnung im Krönungssaal beizuwohnen. Verbunden mit der Ehrung wurde der Traum von Lina Mingers wahr, ihr Idol Laura Wilkinson in Houston zu besuchen und mit ihr zu trainieren.

Seit Mitte August kann die 13-jährige Sportlerin jedoch ihren Sport nicht mehr leistungssportorientiert zu betreiben. Sie hat keine Möglichkeit, die Trainingsstätte vollständig zu nutzen, da der SV Neptun Aachen, als Verwaltungsinstanz durch die Stadt Aachen verantwortlich, dem WSV den Zutritt verbietet, obwohl es eine Kooperation gibt.

Auch ein Schreiben des Sportlichen Leiters, Herrn Dr. Klinger, in dem er allen Kindern und Jugendlichen den Zutritt erlaubt, damit das Wasserspringen in Aachen weiterhin Bestand haben kann, wird vom Abteilungsvorstand des SV Neptun Aachen nicht akzeptiert. Stattdessen wird mitgeteilt, dass Herr Dr. Klinger kein Sportlicher Leiter mehr sei und keine Befugnisse habe. Nun: Ich bin Mitglied bis zum 31.12.2015 gewesen. Eine Information, dass Herr Dr. Klinger seinen Rücktritt erklärt hat, habe ich nicht erhalten. Meine Nachfrage ergab, dass er sein Amt nicht zur Verfügung gestellt hat. Auf welcher Grundlage der Abteilungsvorstand den Sportlichen Leiter des Gesamtvereins absetzen kann, ist mir schleierhaft.

Will man die von früher gewohnte Qualität wieder erhalten, sollten einige jetzt verantwortliche Personen dringend ihre egoistische Einstellung ändern. Vielleicht würden neue Personen auf den verantwortlichen Stellen (von Vereinen bis hin zum Spitzenverband) auch einen Neuanfang bedeuten und ermöglichen. Der

Landesverband spricht schon seit langem von einem Neuanfang, der bisher meiner Meinung nach noch nicht umgesetzt wurde. Eine Beruhigung der Situation im Wasserspringen ist im Schwimmbezirk Aachen nicht erkennbar. Bei gerichtlichen Auseinandersetzungen, polizeilichen Einsätzen und persönlichen Angriffen kann man nicht von einer Beruhigung der Situation sprechen. Man ist im Wasserspringen weit davon entfernt, die Maxime „Fair Play im Sport“ zu leben.

Christian Conventz
Fachwart Wasserspringen

Fachwartin Synchronschwimmen

Die Synchronschwimmerinnen des Bezirkes Aachen haben dieses Jahr viele tolle Erfolge erzielt. Der erste Wettkampf fand bereits früh im Jahr am 24. und 25. Januar im verschneiten München statt. Das Team aus Eschweiler reiste mit sechs Aktiven zum Pflichtranglisten-Turnier an und erschwamm sich tolle Plätze bis hin zur Top 10 der Deutschen Synchronschwimmerinnen.

Der erste Kür-Wettkampf des Jahres war die NRW-Altersklassenmeisterschaft in Solingen. Hierbei landeten alle fünf gemeldeten Küren und somit auch alle 21 angetretenen Sportlerinnen auf dem Podium. Dabei erzielten sie zweimal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze. Insgesamt ein sehr gut gelungener Wettkampf mit stolzen Aktiven und mindestens ebenso stolzen Trainern.

Danach stand für einige Aktive die Vorbereitung auf die Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften auf dem Programm. Auch hier gab es tolle Erfolge für das Synchro-Team. Die gemeldeten Küren setzten sich bereits im Vorkampf gut durch. Alle erreichten das Finale und landeten schlussendlich jeweils unter den besten 10.

Im Juni 2015 hatten dann endlich auch die jüngsten Synchros die Gelegenheit ihr Können beim 11. Mininixentreffen in Bochum unter Beweis zu stellen und machten ihre Trainerinnen mit sehr guten Leistungen mehr als zufrieden.

Nachdem der Nachwuchs das Wettkampfjahr damit bereits beendet hatte, ging es für die älteren Schwimmerinnen nach Augsburg zu den 21. Internationalen Deutschen Mastermeisterschaften. Mit einer Goldmedaille, zwei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille kehrten auch hier Aktive sowie Trainer und Wertungsrichter glücklich nach Hause zurück.

Auch beim letzten Wettkampf des Jahres, dem NRW-Pflichttest erzielten die Mädels viele Triumphe und lieferten eine tolle Leistung. Der Wettkampf war somit ein gelungener Abschluss für ein insgesamt sehr erfolgreiches Synchro-Jahr 2015.

In den NRW-Kader haben es dieses Jahr vier Aktive geschafft und sogar der Preis für die Sportlerin des Jahres 2014 vom Bezirk Aachen ging an die Synchronschwimmabteilung.

Nicht zuletzt deswegen kann ich als neue Fachwartin für Synchronschwimmen nur sagen, dass ich sehr stolz auf die Aktiven und generell auf die Arbeit meiner Fachsparte bin. Da ich selbst noch aktive Synchronschwimmerin sowie Tainerin und Wertungsrichterin bin, kann ich nur betonen, wie toll und wichtig der Einsatz der Trainer, Wertungsrichter und Eltern ist. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken und freue mich schon jetzt auf das nächste Jahr.

Lea von Meer
Fachwartin Synchronschwimmen

21. Deutsche Meisterschaften der Masters

NRW-Altersklassen-meisterschaften

Fachwart Wasserball

Die aktiven Wasserballer im Schwimmbezirk können auf ein positives Jahr 2015 zurückblicken. Die sportliche Entwicklung ist seit Jahren recht stabil und die Jugendarbeit und damit auch die Zahl der aktiven Jugendlichen und ihre sportlichen Erfolge entwickeln sich seit einigen Jahren sehr positiv. Das Jahr 2015 stand ein Stück weit im Fokus der kontinuierlichen Verbesserung der Randbedingungen für den Ligabetrieb. Die kontinuierliche Ausbildung und Fortbildung der Schiedsrichter und Kampfrichter und eine stärkere Zusammenarbeit der Jugendtrainier bei den bezirksübergreifenden Maßnahmen zeichnen ein gutes Bild für die positive zukünftige Entwicklung des Wasserballs.

In der Bezirksliga konnte auch der VfR Übach-Palenberg nach Personalproblemen in der vorherigen Saison wieder mit einer Mannschaft antreten. Aus den sieben Mannschaften der fünf Vereine konnte sich die 2. Mannschaft aus Aachen den Titel nach zwei Vize-Meisterschaften wieder sichern. Nach Vorrunde und den Playoffs ergibt sich folgende Platzierung in der Meisterschaft:

1. Aachen II
2. Stolberg II
3. Düren
4. Eschweiler I
5. Eschweiler II
6. Aachen III
7. Übach-Palenberg

Der Spielbetrieb lief ruhig und wird durch ein immer stärker werdendes Schiedsrichterteam geleitet. 2015 haben so auch viele Mannschaften die Chance genutzt, verstärkt Jugendspieler einzusetzen, um den Wasserballnachwuchs so weiter zu fördern.

Das Pokalturnier 2015 wurde diesmal wieder von den Wasserfreunden Delphin Eschweiler im Stadtbad Eschweiler ausgerichtet. Fast alle Wasserball spielenden Mannschaften des Bezirks hatten eine Mannschaft gemeldet, leider fehlte der vorjährige Ausrichter, der VfR Übach-Palenberg, sodass jede Mannschaft lediglich drei Spiele à 2 x 8 Minuten spielte. Zur Auflockerung des Turniers wurden zwei Damenspiele eingeplant, jeweils eine Bezirksauswahl gegen die Mannschaft des ASV 06.

Verein	Tore	Punkte
1. Aachener SV	41 : 10	6 : 0
2. Stolberger SV	25 : 10	4 : 2
3. Dürener TV	6 : 26	2 : 4
4. Wfr. Delphin Eschweiler	8 : 34	0 : 6
Aachener SV Damen	7 : 5	3 : 1
Bezirksauswahl Damen	5 : 7	1 : 3

Torschützenkönig: Markus Braun von SV Stolberg mit 11 Toren.

Damit spielen sowohl der Aachener SV als auch der Stolberger SV und der Dürener TV im kommenden SV-NRW-Pokal. Man darf gespannt sein, wie weit die Vereine in der 32er Gruppe kommen können.

In der Oberliga im SV NRW konnte die erste Herrenmannschaft des Aachener SV mit einem 7. Platz gegen Saisonende den Klassenerhalt sichern. Die Herren des Stolberger SV spielen nach einem 10. Platz in der aktuellen Saison in der Verbandsliga. Die Damen des Aachener SV konnten sich in der Tabellenmitte behaupten und werden durch die Umbenennung der Damenligen künftig in der 2. Wasserballliga Frauen vertreten sein. Nach wie vor sind damit drei Mannschaften des Schwimmbezirk Aachen im SV NRW vertreten.

Die einzige Damenmannschaft des Bezirks aus Aachen spielte erneut sehr erfolgreich in der bezirksübergreifenden Bezirksliga Ruhrgebiet und wird nach elf Siegen in 16 Spielen als Vizemeister in die Oberliga aufsteigen.

In den Jugendligen traten insgesamt elf Mannschaften aus dem Bezirk Aachen an, eine erfreuliche Beteiligung nach einem Rekord an Mannschaften im vorangegangenen Jahr. Es zeigt sich hier, dass Abstufung der Altersklassen und die ganz individuellen Entwicklungen in den Vereinen einen großen Einfluss auf das Zustandekommen der Ligen haben. So wird auch in der Saison 2015/2016 das ein oder andere Jugendspiel in den jüngsten Altersklassen durch ein Mini-Turnier am Wochenende ersetzt werden. Hier zahlt sich der enge Kontakt der Trainer und Aktiven in den Bezirkstrainings und darüber hinaus aus, es finden sich immer Mittel und Wege, um den Kids einen aktiven Spielbetrieb zu ermöglichen.

Ich beende im März 2016 meine Tätigkeit als Fachwart Wasserball im Schwimmbezirk Aachen und möchte allen Trainern, Betreuern, Organisatoren, Eltern, Unterstützern und Spielern für eine tolle Saison und einige schöne Jahre mit dem Wasserball im Schwimmbezirk Aachen danken. Ganz besonders gebührt dieser Dank den Mitgliedern des Wasserballausschusses, Theo König, der unermüdlich Jugendliche motiviert und trainiert, Jochen Drees und Uli Tscharnke, die die Ligen reibungslos laufen lassen und Lukas Gosciniak und Mark Braun, die im Schiedsrichterwesen für die vielen positiven Entwicklungen sorgen.

Gut Nass!

Tim Detert
Fachwart Wasserball

Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Einen Bericht zur Aqua-Fitness Night 2015 finden Sie weiter hinten im Bezirksheft auf Seite 70.

Bei den Bezirksfreiwassermeisterschaften im August im Blausteinsee in Eschweiler gab es neben dem Wettkampfsegment ein Streckenangebot für Breitensportler über 1 250 m Freistil jeweils für Damen und Herren sowie 3 x 650 m Mixed-Staffel.

Walter König
Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Fachwartin Schule und Verein

Die neu-konstituierte AG Sportverein und Schule unter Leitung von Elke Struwe unterstützt mit breitgefächerten Arbeitsschwerpunkten auf überregionaler Ebene die Zusammenarbeit der Fachwarte für Schule und Verein des Schwimmverbandes NRW untereinander und mit den zuständigen Dezernenten der Bezirksregierungen und zählt es zu ihren langfristigen Zielen, eine bessere Kooperation von Schulen und Vereinen zu etablieren, welche an weiterführenden Schulen durch das immer weiter verbreitete Ganztagskonzept zunehmend an Bedeutung gewinnt.

So werden zurzeit verschiedenste Perspektiven und Wege weiterentwickelt über Lehrerfortbildungen, Schulschwimmwettkämpfe, Schülersportgemeinschaften und eine höhere Relevanz von Sport/Schwimmen im Schulalltag, Anknüpfungspunkte und verbesserte Strukturen zu schaffen, die im Sinne der Förderung des Schwimmsports sowohl Vereinen als auch Schulen zuträglich sind. Hier wurden unter anderem die Projekte „NRW bewegt seine Kinder“ und „NRW kann schwimmen“ weiter verfolgt und konnten im Bezirk Aachen in den Herbstferien mit Durchführung von vier Kursen erstmalig auf den Standort Stolberg ausgeweitet werden. Die Pilotprojekte „Inklusion im Schwimmunterricht“, „Kooperation mit Förderschulen“ und „Anfängerkonzeption für den Schwimmunterricht an den Grundschulen“ sind im Jahre 2015 erfolgreich angelaufen.

Dennoch häuften sich auf den Sitzungen der Ausschüsse für den Schulsport im Bezirk zu Beginn des laufenden Schuljahres die Klagen über steigende Prozentzahlen von Grundschülerinnen und Grundschülern, häufig aus sozial schwachen Familien oder von Grundschulen mit hohen Anteilen von Kindern mit Migrationshintergrund, deren Eltern es versäumen, ihre Kinder zu Schwimmkursen anzumelden oder selbst Wassergewöhnung zu leisten. Projekte wie „NRW kann schwimmen“ tragen zwar dazu bei, Grundschulkinder in den Ferien in Ansätzen schwimmerisch zu schulen, jedoch kann der Gesamtbedarf bei Weitem nicht gedeckt werden. Um die häufig fachfremd unterrichtenden Schwimmlehrerinnen und -lehrer in den Grundschulen bei ihrer schwierigen Arbeit zu unterstützen, wird derzeit mit Hilfe einer Referentin des SV NRW eine Handreichung zum Anfängerschwimmen in der Schule erstellt, die – eingebaut in eine kindgerechte Geschichte – einen Übungskatalog zur Wassergewöhnung und Wassersicherheit beinhaltet. Sobald die Umsetzung entsprechend erfolgt ist, wird angestrebt, die Broschüre im kommenden Jahr als Basisschrift für Fortbildungen im Bereich Anfängerschwimmen zu Grunde zu legen.

Um dem Stellenwert der gezielten Bewegung im Wasser im schulischen Bereich weiter Nachdruck zu verleihen, ist für 2016 geplant, eine „Projektveranstaltung Schwimmen“ ins Leben zu rufen. Hierbei handelt es sich um einen Wettbewerb, der im Rahmen von Projekttagen in den Schulalltag eingegliedert werden soll. Spezielle Relevanz hat dabei der Gedanke, den Wettbewerb NICHT an den klassischen Wettkampfdisziplinen der Sportarten zu orientieren, sondern auf den „Bewegungsraum Wasser“ auszulegen. Im Vordergrund der Veranstaltung steht somit einmal nicht vornehmlich die Sichtung neuer Talente, sondern der Aufbau eines verbandsübergreifenden Netzwerks, das für die künftigen Arbeitsschwerpunkte und Ziele der Sportjugend NRW wertvoll sein wird.

Im Jahr 2015 haben die schwimmsporttreibenden Verbände in NRW entscheidend dazu beigetragen, dass ca. 2 500 Lehrkräfte gemäß den neuen Vorgaben ihre Rettungsfähigkeit aufgefrischt haben. Problematisch gestaltet sich hierbei, dass Kosten von verpflichtenden Fortbildungen vom Arbeitgeber zu tragen sind und die erarbeitete Rahmenkonzeption für die Abnahme der Rettungsfähigkeit nur nach Zustimmung der Hauptpersonalräte gültig ist.

Das Ministerium, das diese Punkte erst auf massive Proteste der Lehrergewerkschaften hin hat prüfen lassen, strebt nun an, vorrangig die Beraterinnen und Berater im Schulsport für die Auffrischung der Rettungsfähigkeit einzusetzen, um somit die verpflichtenden Fortbildungen für Lehrer kostenfrei anbieten zu können. Die schwimmsporttreibenden Verbände befürchten, dass dadurch ein einheitlicher, qualitativer Mindeststandard nicht weiter gewährleistet ist und empfehlen ihren Vereinen, Lehrkräfte in Kurse zur

Abnahme der Rettungsfähigkeit gemäß DSV-Richtlinien (entsprechend DRSA-Bronze) zu integrieren.

Durch die Änderungen im Präsidium mit S. Poewe als Vizepräsidentin Leistungssport wurde die Frage nach einer verbesserten Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport verstärkt aufgeworfen. Geplant und teilweise bereits erfolgt ist hier die Verbesserung der Situation durch die folgenden Ansätze: Es fand eine Kontaktaufnahme zu den Leistungszentren und Stützpunkten statt, um die Gewichtung der Problematik zu erfassen, eine Verbesserung der Außendarstellung der erbrachten sportlichen Leistungen wurde in Angriff genommen und der Rückhalt seitens des SV NRW wurde durch ein gezieltes Anschreiben von Schulen verstärkt und verfolgt das Ziel, mehr Transparenz über sportliche Aufgaben, Anforderungen und Perspektiven junger Sportler zu schaffen, damit Schulleitungen und Lehrkräfte verstärkt für die Bedeutung und den Mehrwert des (Leistungs-)Sports sensibilisiert werden.

Stephanie Preetz
Fachwartin Schule und Verein

Bezirksjugend

Die Jugend blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Bereits die erste Aktion, das gemeinsame Eislaufen Anfang Januar war mit 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unerwartet gut besucht. An den Gesichtern konnte man ablesen, dass alle viel Spaß hatten. Es waren auch einige dabei, die zum ersten Mal auf Schlittschuhen standen. Nach einem etwas holprigen Start klappe es aber auch bei den „neuen“ sehr gut.

Der alljährliche Bezirksjugendtag fand 2015 in der Schwimmsportschule in Übach-Palenberg statt. Tobias Weber, der vier Jahre tolle Arbeit im Jugendausschuss geleistet hat, trat 2015 nicht mehr als Jugendsprecher an. Seine Position wurde von nun an von Julian Berzborn - Jugendwart und Schwimmer im Brander SV - übernommen. Sandra Cremer wurde erneut als Jugendwartin gewählt.

Nach dem sehr guten Beginn mit dem Eislaufen war auch die zweite Aktion mehr als ausgebucht. Mit 41 mutigen Kids aus verschiedenen Vereinen ging es in die Höhen des Aachener Waldes, in den Kletterwald. Die Parcours hier gehen zwischen den Baumkronen hoch auf eine Höhe von 25 Metern.

Die positive Resonanz der ersten Events übertrug sich ebenfalls auf das Wasserski- und Wakeboardfahren in Langenfeld. 18 Teilnehmer aus fünf verschiedenen Vereinen begaben sich auf – und ab und zu dann auch mal in – das ihnen aus dem regelmäßigen Training bekannte Element. Nach zwei Stunden auf den Brettern waren alle sichtlich erschöpft und froh, als die ersten Würstchen beim anschließenden gemeinsamen Grillen verzehrfertig waren.

Leider gab es auf die organisierte Jugendmaßnahme mit dem gemeinsamen Grillen und Zelten im Freibad in Dürwiß erneut keine gute Resonanz. Nachdem wir die Maßnahme 2014 wegen geringer Anmeldezahl abgesagt hatten, haben wir sie letztes Jahr trotzdem mit zwei Teilnehmern stattfinden lassen. So saßen wir

von Samstagnachmittag bis Sonntag nach dem Frühstück im Freibad bei einem gemütlichen Grillen und haben auch in einer solch kleinen Runde ein schönes Wochenende verbracht. Aufgrund der geringen Anmeldezahlen in den letzten beiden Jahren haben wir uns entschlossen, dieses Event wieder aus dem Kalender für 2016 zu streichen.

Auf den Bezirksmeisterschaften haben wir - wie jedes Jahr - die Nikolausaktion mit Verteilung der Weckmänner für die Schwimmerinnen und Schwimmer durchgeführt. Diese kam wie gewohnt gut bei allen an.

Relativ spontan haben wir kurz vor Ende des Jahres einen gemeinsamen Besuch im Aquana in Würselen angeboten, der auch von zehn Aktiven aus vier Vereinen des Bezirks angenommen wurde. Für uns war der Aquana-Besuch nebenbei auch ein Test, um zu erfahren, wie es mit der Betreuung einer Gruppe in einem Spaßbad aussieht. Da wir im kommenden Jahr planen, ins Aqualand nach Köln zu fahren, war es uns wichtig, ein solches Angebot auf etwas kleinerem und vor allem gut bekanntem Gebiet zu testen.

Das für Ende Januar 2016 geplante Eislaufen haben wir aufgrund geringer Anmeldezahl vorerst verschoben.

Nach diesem mehr als erfolgreichen Jahr 2015 freuen wir uns auf das kommende Jahr. Wir freuen uns über Anregungen und Wünsche, die wir gerne in unsere Planung mit einbeziehen.

Sascha Weckler	Sandra Cremer
Jugendwart	Jugendwartin

Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

2016 ist der Schwimmbezirk Aachen e. V. mit dem Bezirkstag wieder einmal in der Kaiserstadt zu Gast. Zu seinem 110-jährigen Jubiläum richtet der Aachener Schwimmverein 1906 e. V. die Vollversammlung der schwimmsporttreibenden Vereine in der Stadt Aachen, der Städteregion und der Kreise Heinsberg und Düren in der alten Nadelfabrik am Reichsweg aus.

Das vierflügelige gründerzeitliche Fabrikgebäude aus dem Jahre 1910 ist nach Umbau im Rahmen der Stadterneuerung seit 2013 Begegnungszentrum für Kultur, Bildung und Sport sowie Standort des Stadtarchivs. Mit Rhein-Nadel Automation ist auch heute noch ein Unternehmen der legendären Nadelindustrie in Aachen hier tätig.

2016 schaue ich auf zehn Jahre als Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit im Schwimmbezirk Aachen zurück. 2006 schrieb der damals ausscheidende Fachwart Michael Jaegers im Rückblick: „Die Präsenz des Schwimmsports in den Medien des Bezirks ist nach wie vor gegeben, doch mittlerweile auch für die Hauptveranstaltungen stetig rückläufig. Hier übergebe ich leider eine altbekannte Baustelle an meinen Nachfolger, hoffe jedoch, dass hier mit entsprechendem Engagement und Nähe zur Redaktion kurzfristig Ergebnisse erzielt werden können.“

Die Standortbestimmung, die ich heute vornehmen kann, fällt im Gegensatz zu damals positiv aus. Schon kurz nach meinem Start zu dieser neuen ehrenamtlichen Herausforderung gelang es, intensive Kontakte zur Presse zu knüpfen, ein dichtes Netzwerk zu spinnen als Grundlage für die Präsentation des Schwimmsports in der Öffentlichkeit und damit die „altbekannte Baustelle“ zu beheben. Hauptsächlich geschah und geschieht dies über die lokalen Printmedien und Rundfunksender der Region, hin und wieder gibt es Beiträge im Lokalfernsehen. In der 8. Wirtschafts- und Gesellschaftsbilanz der Sparkasse Aachen 2012 stand

in der Rubrik „Breiten- und Spitzensport“ der Schwimmsport im Fokus mit einem Beitrag über unseren Sparkassen-Cup. Darüber hinaus bietet unsere Internetplattform www.schwimmbezirk-aachen.de ein breites Spektrum an Veröffentlichungen und amtlichen Mitteilungen. Auch auf dem eigenen Parkett, bei Wettkämpfen und Veranstaltungen, haben wir unsere Cooporate Identity gestärkt. Zusätzlich zu unserem Banner bilden drei Rollups mit Fotodruck und Logo unseres Sponsors Sparkasse und unserem eigenen seit Herbst 2015 einen attraktiven Hintergrund für die Siegerehrungsfotos oder sind Eyecatcher bei anderen Events.

Auch wenn in den vielen Jahren das eine oder andere zur Routine geworden ist, versuchte ich, neue Impulse zu gewinnen. Hierzu nahm ich im September 2015 an einem Kompaktseminar „Öffentlichkeitsarbeit im Verein“ teil, das vom Büros für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement der Stadt Aachen in Kooperation mit der Volkshochschule Aachen angeboten wurde. Viel Neues gab es hier für mich nicht, jedoch sah ich mein Pressekonzept bestätigt. Den Pressewarten in den Vereinen kann ich sowohl das kompakte Seminar als auch die zweitägige Veranstaltung empfehlen, um zu ergründen, wie die Redaktionen „ticken“.

Die wichtigsten Zulieferer für eine erfolgreiche Pressearbeit sind und bleiben die Mitstreiter aus den eigenen Reihen (Protokollführer bei Wettkämpfen, Schwimmerinnen und Schwimmer, Trainer und Betreuer, Pressewarte der Vereine, Vorstandskolleginnen und -kollegen und viele mehr). Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank geht an meinen „Hoffotografen“ Christoph Capellmann, der immer dann mit der Kamera am Beckenrand war, wenn ich persönlich nicht anwesend sein konnte, an den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit des SV NRW Peter Kuhne für eine reiche Auswahl an Siegerehrungsfotos der NRW-Meisterschaften und an Guido Hartkopf für das Auswerten der Wettkampfergebnisse bei den Masters.

Nach sechs Jahren harmonischer, sehr angenehmer und äußerst zuverlässiger Teamarbeit verlässt Geschäftsführer Stefan Fischer mit dem Bezirkstag 2016 den Vorstand, um sich ganz seinen beruflichen Perspektiven widmen zu können. Bei Stefan bedanke ich mich ganz besonders für diese Zeit der konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit und wünsche ihm viel Erfolg für seine beruflichen Ziele.

Nun „Alles auf Anfang“. Den Titel unserer Jahresschrift ziert Kaiser Karl. Dieses Motiv mit dem Karlsbrunnen in Aachen ist auch auf der Medaillenkollektion 2016 abgebildet.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Schwimmbezirk

„Das war Spitze! Das war allererste Sahne!“ So bejubelte die 1. Mannschaft des VfR Übach-Palenberg, angeführt von Trainer Manfred Rothärmel, am Freitagabend, den 23. Oktober im Aquana-Freizeitbad in Würselen ihren Triple-Sieg im Sparkassen-Cup 2015 des Schwimmbezirks Aachen. Zum dritten Mal in Folge sicherten sie sich die Spitzenprämie von 1.000 €, die der Nachwuchsförderung zugute kommen wird. Zur Siegerzeit von 10:38:46 Minuten schwammen Jaqueline Breuer, Nils Büttgen, Thimo Dronske, Pauline Montz, Martin Peters, Stephanie und Jan Pietschmann, Theresa Schürz, Maike Strieder und Tim Rothärmel.

Platz 2 mit 10:59:21 Minuten und einer Prämie von 750 € ging an die 1. Mannschaft des Aachener SV 06 mit Friederike von Arnim, Luca Bartel, Dilan Bejan, Jonah Boeckenbrink, Carolin Bogdol, Mateus Naves Brigido, Nina Falck, Sonja Frolova, Celina Krimpelbein und Karsten Kuyffen. 500 € für den 3. Rang in 11:17:80 Minuten gab es für die 1. Mannschaft des Dürener TV. Hier schwammen Jana Bromand, Hannah Faust, Lukas Kuck, Charlotte Lyncker, Fréderic Malsbenden, Laurena Müller, Lars Petermeise, Stefan Robertz, Julia Schmidt-Stafford und Tim Siemons. Wie im Vorjahr verteilten sich die Siegerprämien

wieder auf Vereine aus allen drei Geschäftsbereichen der Sparkassen im Schwimmbezirk Aachen. Über einen hervorragenden 4. Platz seiner „Ersten“ freute sich besonders Trainer Udo Martinett von den Wasserfreunden Delphin Eschweiler. Mit Rang 4 in 11:25:33 Minuten konnten die Delphine so nah wie lange nicht mehr an das Siegerpodest heranschwimmen.

Insgesamt waren am Sparkassen-Cup 2015 13 Teams aus acht Vereinen beteiligt. Für die Platzierten gab es nach Leistung gestaffelte Prämien, ab Rang 8 einheitlich 150 € pro Team. Die von den Sparkassen Aachen, Düren und Kreissparkasse Heinsberg gesponserten Prämien fließen in die Nachwuchsarbeit der Vereine.

Zum ersten Mal fand der Wettkampf in Würselen statt, für die Organisation zeichnete der Würselener Schwimmclub 1962 e. V. verantwortlich. Zahlreiche Eltern - vor allem die der jüngeren Sportler – waren gekommen, um kräftig anzufeuern. Wie immer war die Stimmung euphorisch, die Spannung groß. Während der fünf Staffelwettkämpfe über 4 x 50 m Rücken, Brust, Schmetterling, Kraul und Lagen wurden die Karten immer wieder neu gemischt, da erfahrene Wettkampfschwimmer und Nachwuchstalente in gemeinsamen Teams starten. Dies macht den Reiz der Veranstaltung aus und verlangt von den Trainern ausgefeilte Taktik und Flexibilität.

Als Ehrengäste begrüßte der 1. Vorsitzende des Schwimmbezirks Aachen Ingo Braun den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Würselen Winfried Hahn,

die stellvertretende Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse Würselen Nicole Schweiger, den 1. Vorsitzenden des Würselener Schwimmclubs Alexander Runggas sowie aus dem Vorstand des Schwimmbezirks Geschäftsführer Stefan Fischer, Fachwartin Schwimmen Gabi Dreiner und Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit Gertrud Wollgarten.

Die Siegerehrung nahm die Vertreterin der Sparkassengeschäftsstelle Würselen gemeinsam mit dem stellvertretenden Bürgermeister Winfried Hahn und dem Vorsitzenden des Schwimmbezirks Aachen Ingo Braun vor.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Die Jüngsten nahmen die Prämien für die Platzierten in Empfang

Sieger im Sparkassen-Cup 2015

1. VfR Übach-Palenberg I	10:38:46 Minuten
2. Aachener SV 06 I	10:59:21 Minuten
3. Dürener TV I	11:17:80 Minuten
4. Wasserfreunde Delphin Eschweiler I	11:25:33 Minuten
5. SG Erkelenz-Hückelhoven I	11:39:57 Minuten
6. VfR Übach-Palenberg II	11:40:45 Minuten
7. Dürener TV II	11:40:98 Minuten
8. Brander SV I	11:49:70 Minuten
9. Wasserfreunde Delphin Eschweiler II	12:11:81 Minuten
10. Würselener SC	12:38:24 Minuten
11. Brander SV II	12:48:09 Minuten
12. SG Erkelenz-Hückelhoven II	13:27:95 Minuten
13. SG GFC Düren 99	13:32:92 Minuten

Wettkampf der Auswahlmannschaft in Osnabrück

Am vorletzten März-Wochenende besuchte die Auswahlmannschaft des Schwimmbezirks Aachen das 11. Schwimm-Meeting im Osnabrücker Nettebad. Nach zwei Jahren mit Wettkampfbesuchen in Darmstadt stand so - wie von einigen Aktiven gewünscht - mal wieder ein anderer Wettkampf auf dem Programm.

So startete die etwa dreistündige, jedoch sehr kurzweilige Reise in die niedersächsische Stadt bereits am Freitagnachmittag „vor den Resten des Kohlscheider Hallenbades"; am Park-und-Ride-Parkplatz in Aldenhoven wurde das Team komplettiert. Mit zwei gecharterten Kleinbussen wurden die insgesamt 16 Schwimmer durch den betreuenden Trainer Stephan Zehrer und die Kampfrichterin Beate Seyer in das etwas außerhalb von Osnabrück gelegene Hotel gebracht. Da wir als Schwimmer an das feuchte Element gewöhnt sind, meisterten wir auch den Bezug der Zimmer *(Anmerkung: Insider wissen Bescheid)* und führten eine kurze Teambesprechung in der Lobby durch.

Am nächsten Morgen ging es nach einem kurzen Frühstück bereits los in das relativ neue und unweit vom Osnabrücker Stadtzentrum gelegene Nettebad. Nachdem man dort dann seinen Platz gefunden hatte, was sich bei der Menge der Aktiven und dem angebotenen Platz durchaus als erste harte Aufgabe entpuppte, konnte man im Anschluss die gute Atmosphäre im Bad und vor allem innerhalb der Mannschaft genießen. Von dieser guten Teamstimmung angefacht, konnten so bereits im ersten Abschnitt zahlreiche Podestplätze, Bestzeiten und Finalteilnahmen erreicht werden. Hervorzuheben sind hier der Bezirksaltersklassenrekorde über 50 m Brust von Noel Xilouris in 31:49 Sekunden und die guten Staffellleistungen.

In der Mittagspause konnte auch das uns unbekannte Chipkarten-System ausprobiert werden, was bei diesem Wettkampf benutzt wurde. So wurden nicht nur die Schränke mit einem Chip verschlossen, sondern auch das Essen konnte über diesen Chip abgebucht werden, was nach anfänglichen Schwierigkeiten bei jedem zu klappen schien. Nach einer kurzen Stärkung ging es für einige Schwimmer bereits weiter mit den Finalläufen: Hier konnte Hannah Capellmann über 50 m Freistil mit 29:47 Sekunden auch einen neuen BAKR erreichen, bevor Noel seinen erst mehrere Stunden alten Rekord über 50 m Brust erneut auf 31:15 Sekunden verbesserte. So konnten bereits am ersten Tag die meisten Aktiven gut gestimmt das Nettebad wieder verlassen und beim gemeinsamen Abendessen in einem italienischen Restaurant den Tag allmählich ausklingen lassen. Glücklich, aber erschöpft fielen den meisten Teilnehmern schon recht früh die Augen zu und so endete ein schnell vorübergegangener erster Wettkampftag im Rahmen der Auswahlmannschaft.

Am Sonntagmorgen ging es nach einer kurzen Verzögerung erneut nach Osnabrück, wo wir diesmal wesentlich bessere Plätze in der Halle ergattern konnten, was den folgenden Wettkampf wesentlich entspannte. Es ist schon besser, wenn man sich auf den Start konzentrieren kann und seinen Platz nicht vor Schwimmern aus einem westlichen Nachbarland verteidigen muss.

Auch wenn an diesem Tag kein Rekord verbessert wurde, so wurden zahlreiche Bestzeiten und Podestplätze herausgeschwommen, wobei sich besonders Hannah Faust und Jonah Boeckenbrink hervortaten. Nachdem auch die letzten drei Schwimmer mit ihren 400 m Freistil fertig waren, ging es in rasantem Tempo wieder in Richtung Heimat oder, um genauer zu sein, zum Park-und-Ride-Parkplatz Düren bzw. zurück nach Aachen, wo die Busse zurückgegeben wurden.

Das Wochenende war also - trotz feuchten Element Hotel - ein sehr gelungenes Wochenende, da nicht nur gute Ergebnisse erzielt werden konnten, sondern auch durchweg eine gute Stimmung herrschte, was in einer zusammengewürfelten Mannschaft ja nicht immer der Fall sein muss. Ein besonderer Dank gilt dabei Stephan Zehrer und Beate Seyer, die - wie schon in der Vergangenheit - die Mannschaft sehr gut betreuten und für alle Aktiven immer ansprechbar waren. Hoffentlich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Tom Breuer
Kohlscheider SC
Schwimmer der Auswahlmannschaft

Wochenendlehrgang des Bezirkssichtungskaders

Vom 4. bis 6. September 2015 wurde die erste Maßnahme für den Bezirkssichtungskader und den erweiterten Bezirkssichtungskader durchgeführt. Direkt nach der Anreise trafen sich alle Schwimmer und die angereisten Eltern im Seminarraum. Hier wurden sie von Gabi Dreiner und mir begrüßt und erhielten im Anschluss ihre Berufungsurkunde, ihr Kader-T-Shirt und eine Kader-Badekappe.

Für den Freitagabend standen nur zwei Punkte auf dem Programm: das Abendessen und eine kurze Schulung der Aktiven in der Dopingprävention.

Nach dem Frühstück fuhren wir zur ersten Einheit nach Simmerath in die Turnhalle des Berufskollegs mit dem Thema „Sprungkrafttraining“. Nur unterbrochen durch das Mittagessen im Landschulheim ging es nach einer kurzen Pause weiter. Jetzt standen die nächsten drei Einheiten an: Zwei in der Schwimmhalle und dazwischen eine in der Turnhalle.

Die Themen der folgenden Einheiten waren: Kippwende und Delphinkicks (die 5. Schwimmart) in der Schwimmhalle und Koordination/Beweglichkeit in der Turnhalle. Hiernach ging es zurück in unsere Übernachtungsstätte und nach dem Abendessen trafen wir uns noch kurz zu einer Nachbesprechung im Seminarraum. Den Rest des Abends bis zur Nachtruhe hatten die Aktiven zu ihrer freien Verfügung. Einige spielten Tischtennis, andere ein Quizspiel, das Gesellschaftsspiel „Cluedo“ oder sie saßen einfach nur im Seminarraum zusammen.

Am Sonntag nach dem Frühstück und der Lehrgangsbesprechung fuhren wir ein letztes Mal nach Simmerath in die Turnhalle und absolvierten eine Einheit mit Stationentraining.

Zum Schluss möchte ich mich bei Gabi Dreiner, Udo Martinett und Daniel Esser herzlich bedanken, die als weitere Trainer und Betreuer den Lehrgang begleiteten und mich bei den Fahrten zu den Trainingsstätten unterstützt haben.

Ulrike Rothärmel
Sachbearbeiterin Kader

Fördermaßnahme für junge Schwimmerinnen und Schwimmer in der Saison 2015/2016

Durch den Wegfall der Sichtung und der Einführung des Landesvielseitigkeitstests (LVT) ergeben sich für die Nachwuchsförderung einige Änderungen. Am LVT können Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren teilnehmen. Dadurch erhöht sich die Anzahl der Jahrgänge, die bisher an der Nachwuchsförderung teilgenommen haben, von 4 auf 8 Jahrgänge.

Um adäquate und qualitativ gute Trainingsmaßnahmen durchführen zu können, sind zwei Fördergruppen gebildet worden. Zur Fördergruppe 1 gehören die Jahrgänge 2004/2005 und zur Fördergruppe 2 die Jahrgänge 2006/2007, jeweils Mädchen und Jungen. Der Schwimmbezirk Aachen bietet in Zusammenarbeit mit dem LLSTP zunächst vier Maßnahmen in der Schwimmsportschule in Übach-Palenberg an, für jede Fördergruppe zwei. Jede Maßnahme umfasst ein Schwimm- und ein Athletiktraining. Geleitet werden die Maßnahmen von den Nachwuchstrainern der teilnehmenden Vereine.

Am 18. Oktober 2015 nahmen 23 von 29 eingeladenen Aktiven an der ersten Fördermaßnahme teil. Es trainierten die Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2004 und 2005 insgesamt mehr als drei Stunden. Zuerst ging es ins Wasser, wo die Trainer von FS Wegberg zahlreiche Übungen zu Beinarbeit, Delphinkicks und zum Gleiten durchführten. Für die letzten 75 Minuten war dann in der Turnhalle Athletiktraining angesagt. Hier waren die Trainer vom Brander SV diejenigen, die das Sagen hatten. Jannis und Tim hatten sich einen

sehr umfangreichen Zirkel mit vielen Übungen aus dem LVT ausgedacht. Die Kinder mussten ganz schön ran, hatten aber ihren Spaß. Nach einem langen Trainingstag gab es noch eine süße Belohnung, bevor dann alle erschöpft nach Hause fahren durften.

Am 13. Dezember 2015 hieß es für die jüngeren Jahrgänge „Trainieren im Wasser und in der Turnhalle“. Die Acht- und Neunjährigen schlugen sich äußerst tapfer und freuten sich selbst nach fast zwei Stunden Wassertraining noch auf die Turnhalle. Verena Stumm und Julia Hoffmann vom Aachener SV 06 zeigten u. a. viele Übungen zu der doch sehr wichtigen Beinarbeit. Aber auch Abstoßen, Gleiten, Delphinkicks sowie Grundschnelligkeit wurden den Kindern nahegebracht. Nach einer kurzen Verschnaufpause für Essen und Trinken ging es dann in die Turnhalle. Dort wurden vom Würselener SC unter der Leitung von Michael Neumann einige Übungen des LVT trainiert. Dabei fand der Schlussdreisprung besonderen Anklang. Hier wurden von vielen Aktiven schon so tolle Weiten erzielt, die beim LVT im betreffenden Jahrgang mit drei Punkten bewertet würden. Auch beim Rückenmuskeltest gelang es einigen, die Übung für eine Minute konstant zu halten. Hierfür würde es zwei Punkte geben. Nach insgesamt drei Stunden war dann die Fördermaßnahme vorbei. Am Ende gab es dann noch eine kleine süße weihnachtliche Belohnung.

Gabi Dreiner
Fachwartin Schwimmen

Aqua-Fitness Night 2015

Jede Menge Spaß im Ü-Bad

Mit Kickhandschuhen, Poolnudeln, Hanteln, Aqua-Discs, einer riesigen Auswahl aus der Aqua-Fitness-Kollektion, einem „Bootcamp mit Vulkan“ und vielen neuen Ideen begeisterten die Teamer bei der 4. Aqua-Fitness Night des Schwimmbezirks Aachen e. V. am 21. November im Ü-Bad in Übach-Palenberg. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch als Schirmherr ließ es sich dann auch nicht nehmen, den Event persönlich zu eröffnen und die Akteure mit dem Aufruf „Dabeisein ist alles!“ ins kühle Nass zu schicken.

Jede Menge Neues boten Jenny, Heike, Alexandra, Sabine, Robert, Rosi und Sascha den Aqua-Fitness-Jüngern, die mit großer Ausdauer und viel Spaß mächtig powerten. Wie immer hatte der Fachwart für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport Walter König etliche Scheinwerfer und Boxen für ein angenehmes Ambiente installiert, tatkräftig unterstützt durch Sohn Fabian.

„Fahrradfahren einmal anders“ hieß es im Flachwasser. Dort gab es zum Schnuppern und zum Ausdauertraining zwei Aqua-Bikes, die zum schonenden, aber äußerst effektiven Pedaletreten unter Wasser einluden.

Für alle, die sich an diesem grauen Novemberabend zu Aktivität aufgerafft hatten, war es wieder ein gelungenes Angebot. Schön wäre es, wenn wir noch ein paar Fitnessfreaks mehr gewinnen könnten, auf dieser Welle mitzureiten!

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Die Teamer hatten wieder ein tolles Programm im Gepäck

Ehrungen 2015

Sportlerehrung des Schwimmbezirks Aachen e. V.

Sportler des Jahres 2015

Krönender Abschluss des Sportjahres 2015 im Schwimmbezirk Aachen war die Ehrung der Schwimmer des Jahres im Rahmen der Bezirkskurzbahnmeisterschaften am 5. und 6. Dezember 2015. Die Kandidaten wurden - wie in den Vorjahren - nach leistungsbezogenen Kriterien ermittelt. Es lag ein Bewertungssystem zugrunde, bei dem Punkte für Platzierungen und Teilnahmen an Bezirksmeisterschaften, NRW- und Deutschen Meisterschaften vergeben wurden. Weiterhin flossen Bezirks- und Bezirksaltersklassenrekorde sowie Rekorde auf höherrangigen Meisterschaften als Bonus ein. Der Bewertungszeitraum beginnt jeweils mit den Bezirkskurzbahnmeisterschaften des laufenden Jahres und endet mit den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften des Folgejahres.

Die Ehrung erfolgte in den Kategorien "Schwimmer des Jahres" (Jahrgänge 1997 und älter), "Jugendschwimmer des Jahres" (Jahrgänge 1998 bis 2001) und "Nachwuchsschwimmer des Jahres" (Jahrgänge 2002 bis 2004).

Schwimmer des Jahres 2015

Vera Niemeyer
Kohlscheider SC

Mateus Naves Brigido
Aachener SV 06

Jugendschwimmer des Jahres 2015

Hannah Faust
Dürener TV

Jonah Boeckenbrink
Aachener SV 06

Nachwuchsschwimmer des Jahres 2015

Hannah Capellmann
Kohlscheider SC

Thimo Dronske
VfR Übach-Palenberg

Verdiente Sportler

Katharina Groh
Wfr. Delphin Eschweiler

Ehrennadel des Schwimmbezirks

Melanie Herwarts
Wfr. Delphin Eschweiler

Christian Conventz
Wasserspringverein Aachen

Kontakt

Internet

Alle Daten des Vorstandes sind ständig aktuell im Internet unter

www.schwimmbezirk-aachen.de

veröffentlicht.

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender
Ingo Braun
Krämerstr. 25
52152 Simmerath
☏ 02473 6586
🖷 02473 689590
vorsitz@schwimmbezirk-aachen.de

2. Vorsitzender
Klaas Auhagen
Endstr. 27
52080 Aachen
☏ 02405 489593
vize@schwimmbezirk-aachen.de

Kassenwartin
Simone Pes
Haus-Heyden-Str. 246 a
52134 Herzogenrath
☏ 02407 17677
kasse@schwimmbezirk-aachen.de

Geschäftsführer
Stefan Fischer
Noldestr. 3
52531 Übach-Palenberg
☏ 02451 4096518
office@schwimmbezirk-aachen.de

Impressum

Berichtsheft für das Jahr 2015 des Schwimmbezirks Aachen e. V. im Schwimmverband Nordrhein-Westfalen

Herausgeber:

Vorstand des
Schwimmbezirkes Aachen e. V.
Geschäftsführung
Stefan Fischer
Noldestr. 3
52531 Übach-Palenberg
☏ 02451 4096518
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de

Redaktion und Layout:

Schwimmbezirk Aachen e. V.
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit
Gertrud Wollgarten
Purweider Winkel 19
52070 Aachen
☏ 0241 157175
E-Mail: presse@schwimmbezirk-aachen.de

Titelbild: Karlsbrunnen in Aachen (Gertrud Wollgarten)

Auflage: 160 Stück

www.ewv.de
EWV Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH
Gemeinsam aktiv
Wir fördern Gemeinschaft, Vereine und
soziale Aktivitäten vor Ort. Ihre EWV.
EWV. Deine Energie. Deine Region.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

sparkasse.de

Wenn's um Geld geht